



Betriebsanleitung Navodila za uporabo

**Fertigteilzange FTZ-MULTI
Montážne klešče FTZ-MULTI
FTZ-MULTI-15**



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Fertigteilzange FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.10	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	10
3.3	Technische Daten	10
3.4	Greifbacken - Varianten	11
4	Installation	12
4.1	Mechanischer Anbau	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	12
4.1.2	Lasthaken und Ketten	12
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	13
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	13
5	Einstellungen	14
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	14
5.2	Einstellung der Gewindestange	15
5.3	Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör).....	15
6	Bedienung	16
6.1	Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik.....	16
6.2	Darstellung der Wechselautomatik	17
6.2.1	Handhabung mit langen Gummi-Greifbacken (WB-G-120).....	18
6.2.2	Handhabung mit Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	19
7	Wartung und Pflege	21
7.1	Wartung	21
7.1.1	Mechanik.....	21
7.2	Zusätzlich bei Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	22
7.3	Störungsbeseitigung	22
7.4	Reparaturen	22
7.5	Prüfungspflicht	23
7.6	Hinweis zum Typenschild	24
7.7	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	24

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Fertigteilzange FTZ-MULTI
Typ: FTZ-MULTI-15
Artikel-Nr.: 53100348

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

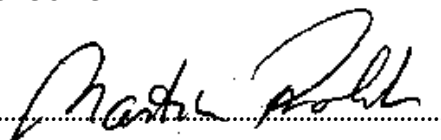
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 01.02.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Probst Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. $\text{Greifbereich} + \text{Einfahrmaß} = \text{Öffnungsbereich}$
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

* = WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm

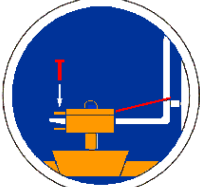
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	30 mm 50 mm 80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	30mm 50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223 2904.0222	50 mm 80 mm
---	---	------------------------	----------------

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

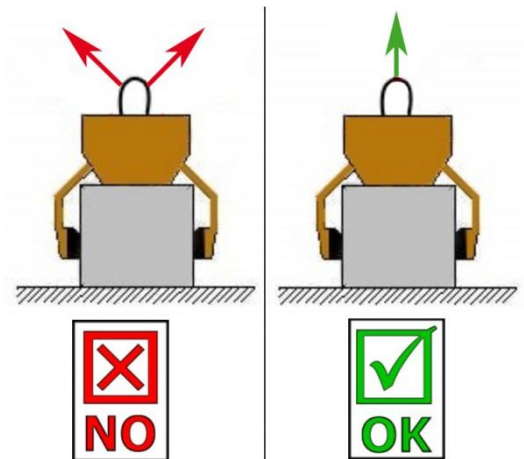


Abb. A

2.10 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (FTZ-MULTI 15/Grundgerät – ohne Greifbacken) ist universell einsetzbar zum Greifen und Transportieren von:

- einzelner Steinelemente oder einer kompletten Steinlage (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-120** (4310.0943);
- einzelner Steinelemente (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-42** (4310.0942);
- roh behauenen Steinquadern durch die Montage der **Greifbacken WB-SQ** (4310.0941);

In Verbindung mit einem Hebezeug/Trägergerät wie z.B. Bagger oder Kräne.



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden! Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!** (mit Ausnahme bei Steinquadern).

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- universell einstellbarer Greifbereich
- Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) an Trägergerät/Hebezeug.
- Wechsellautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.

Zubehör:

- Adapter A-FTZ-KB (Best-Nr.: 43100575) für „Kasseler-Bordstein“ zur einseitigen Vergrößerung der Eintauchtiefe auf 290 mm.
- Höhenverstellbare Auflage HVA-FTZ/TSZ (Best-Nr.: 43100867) – Verstellbereich ca. 140 – 255 mm.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!



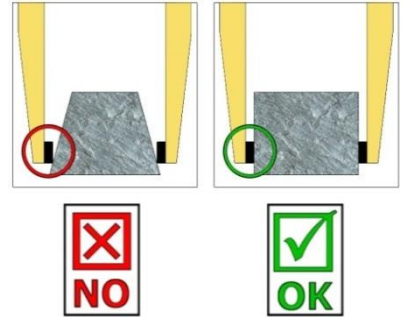
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei **Abgleitgefahr** besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau

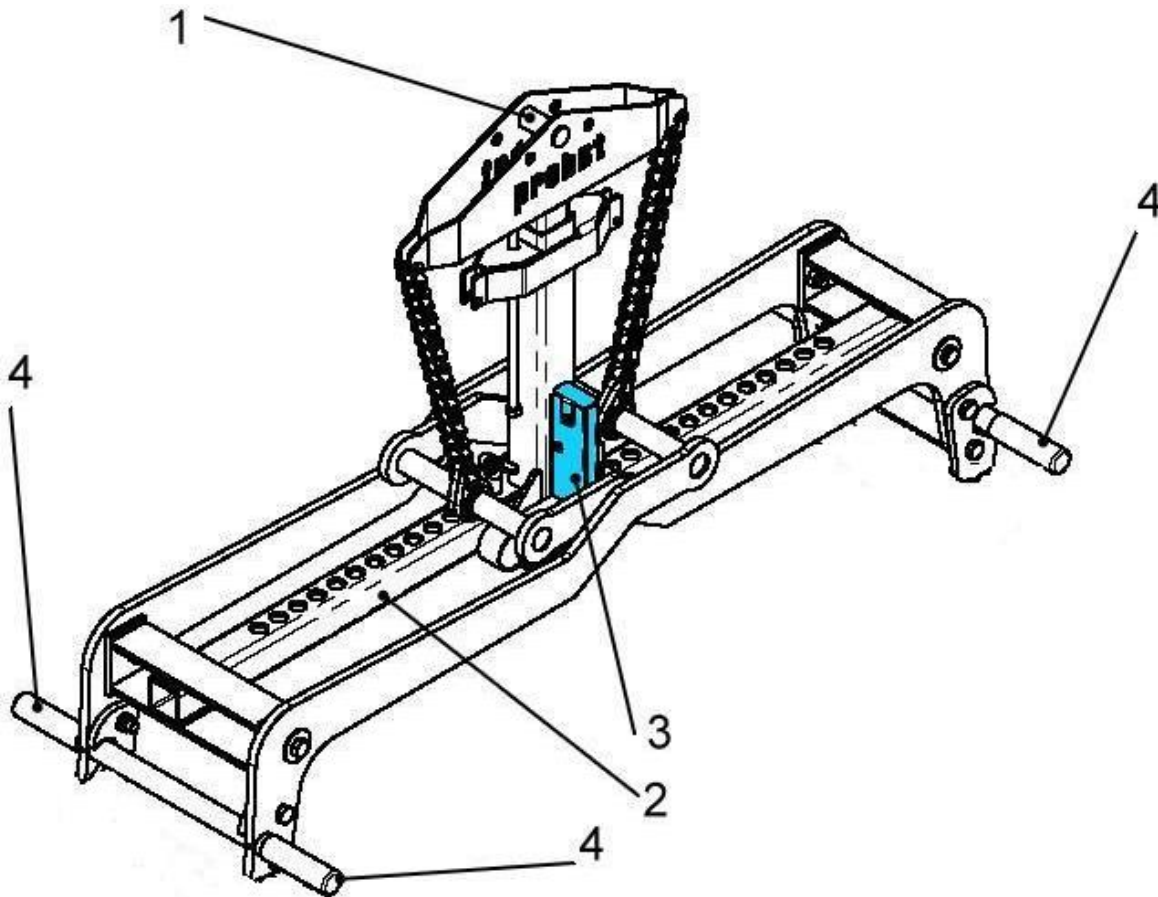


Abb.1 (FTZ-multi-15 Grundgerät/ohne Greifbacken)

1	Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) am Hebezeug (z.B. Bagger)	2	Greifbereichsverstellung
3	Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.	4	Handgriff zur Führung des Gerätes

3.3 Technische Daten

Typ:

FTZ-MULTI 15/Grundgerät (ohne Greifbacken)

→ 5310.0348

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-42

→ 4310.0942

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-120

→ 4310.0943

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-SQ (für Steinquader)

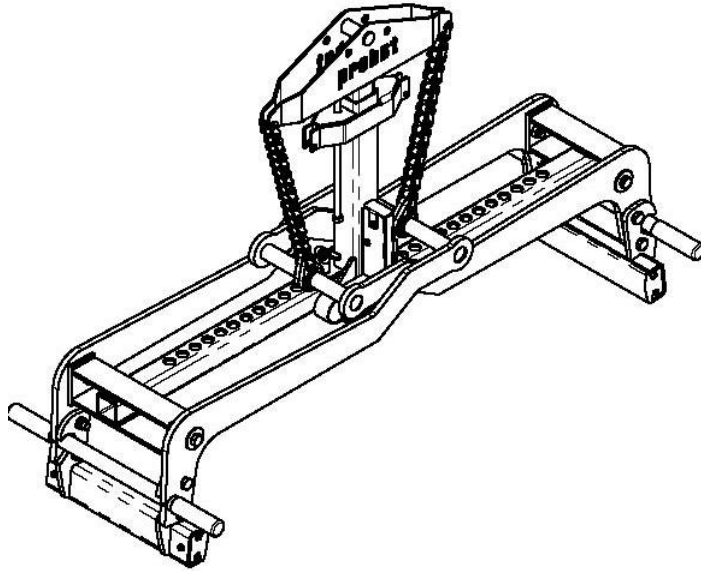
→ 4310.0941

Greifbereich W *	Eintauchtiefe E	Backenlänge L	Tragfähigkeit	Eigengewicht
-----	-----	-----	1.500 kg	96 kg
200 – 1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14m kg
200 – 1250 mm	255 mm	1.200 mm	-----	46. kg
200 – 1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

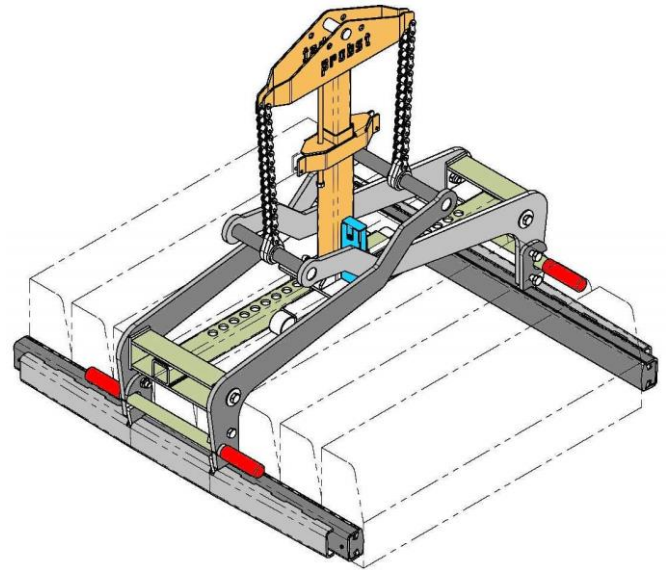
* Der Greifbereich gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifguts an, die mit diesem Gerät greifbar sind.

3.4 Greifbacken - Varianten

FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-SQ (f. Steinquader)
(4310.0942)



4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Mechanische Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen mechanische Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Ketten



- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät/Hebezeug angebracht.
- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**
- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.

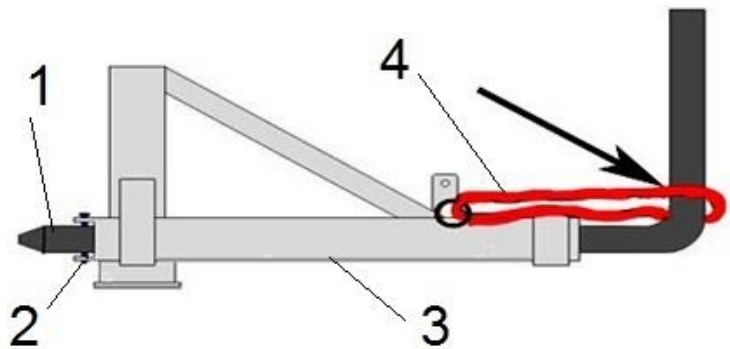
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs

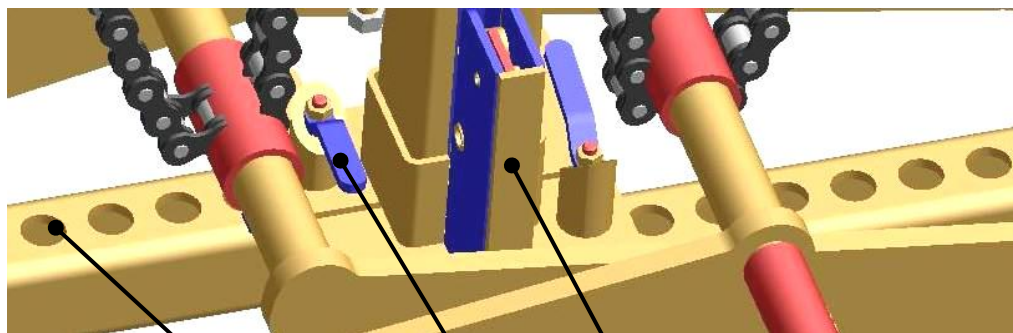
Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden.



- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Immer Greifbereich zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.
- Federriegel nach oben ziehen, um 180° verdrehen und in Kerbe arretieren.
- Rechteckrohr verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.
- Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen. Das heißt es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. **Verletzungsgefahr der Hände!**
Schutzhandschuhe verwenden. →



Wechselautomatik

Federriegel

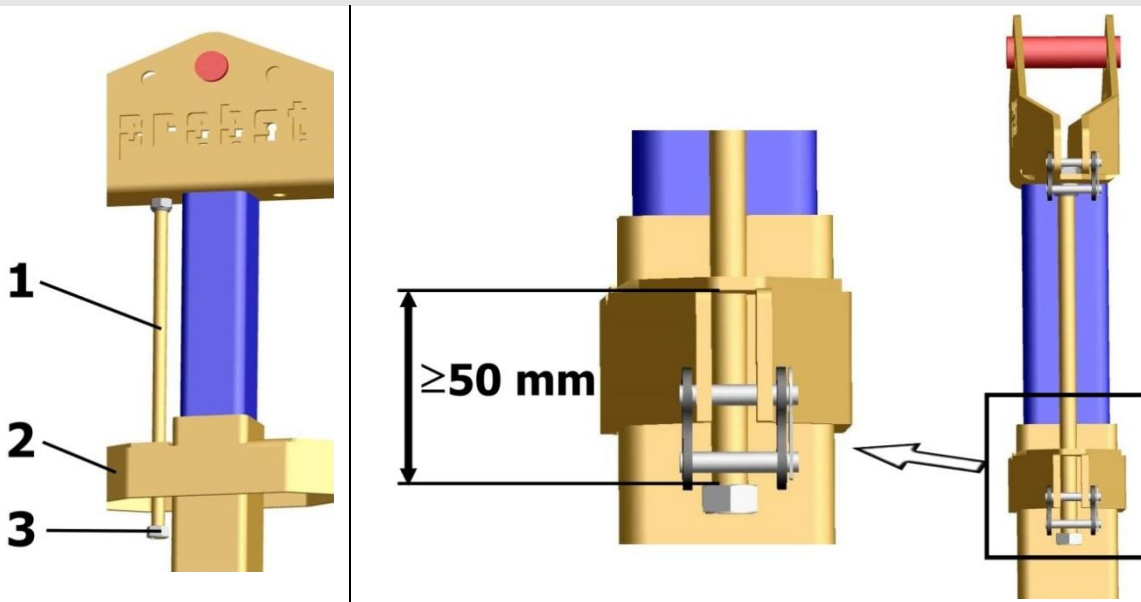
Rechteckrohr mit Verstelllöcher

5.2 Einstellung der Gewindestange



Der Greifbereich des Gerätes muss immer richtig eingestellt werden (siehe Einstellung des Greifbereichs). Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen ausreicht und **es besteht die Gefahr des Abrutschens**.

Bei der Einstellung des Greifbereichs muss aus sicherheitstechnischen Gründen folgendes berücksichtigt werden: Die untere Mutter (3) an der Gewindestange (1) darf beim Greifvorgang (Anheben eines Greifgutes) nicht auf Anschlag fahren. Das heißt, dass ein Abstand zwischen der Mutter (3) und dem Unterteil (2) von **mindestens 50 mm** eingehalten werden muss, da sonst der Spannkraftpuffer des Gerätes zu gering ist.



5.3 Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör)



Bei der Verwendung des Gerätes im sogenannten *Stapelbetrieb* zum Abgreifen einzelner übereinander liegenden Steinplatten ist es empfehlenswert das Zubehörteil „Höhenverstellbare Auflage“ (43100867) einzusetzen! → siehe Abb. 1. Somit muss die Eintauchtiefe für Greifgüter mit gleichen Abmessungen nicht immer aufs Neue festgelegt werden.

Beim Abgreifen im *Stapelbetrieb* **darf** allerdings immer nur die **oberste** Steinplatte gegriffen werden.



Vorsicht bei der Einstellung der höhenverstellbaren Auflage. **Verletzungsgefahr der Hände!** **Schutzhandschuhe verwenden.** →



- Die Höhenverstellbare Auflage (B) wird an die Montageplatte (A) befestigt. → siehe nebenstehende Abbildung.
- Die Höhenverstellbare Auflage muss so über die Stellschrauben eingestellt werden, dass beide höhenverstellbaren Auflagen (B) dieselbe Höhe haben u. dass die Gummigreifbacken im unteren bis mittleren Bereich der Steindicke greifen.

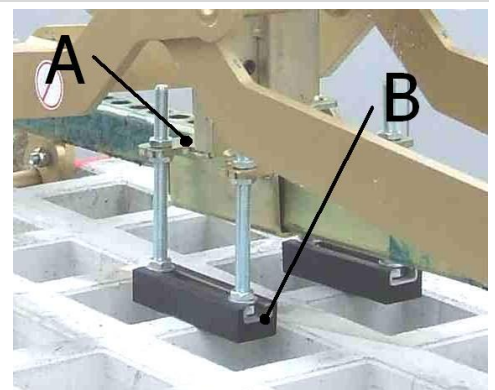


Abb. 1

6 Bedienung

6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik

- Das Gerät wird mit dem Hebezeug/Trägergerät (z.B. Bagger) verbunden.
- Anhand der zu transportierenden Greifgüter wird an dem Gerät der Greifbereich eingestellt.
- Mit dem Hebezeug/Trägergerät wird das Gerät über dem Greifgut positioniert und abgesenkt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Das Greifgut kann nun zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.
- Sobald das Greifgut abgesetzt ist, verriegelt die Wechselautomatik und das Gerät kann angehoben werden.
- Dieses Gerät ist somit ein EIN-MANN-GERÄT.

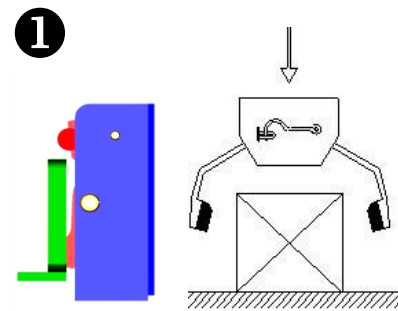


Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden. Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten. Ansonsten besteht Kippgefahr!

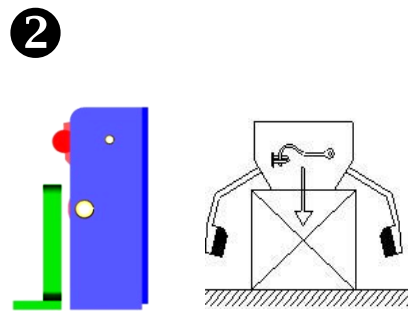
6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, d.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

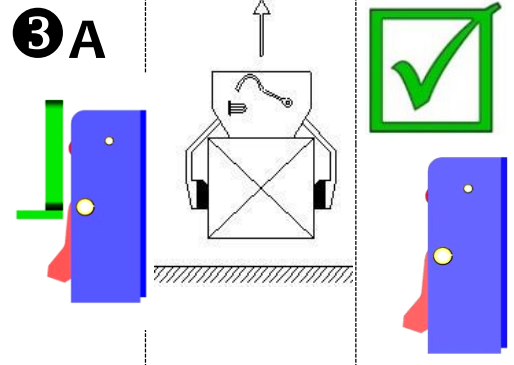
Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik



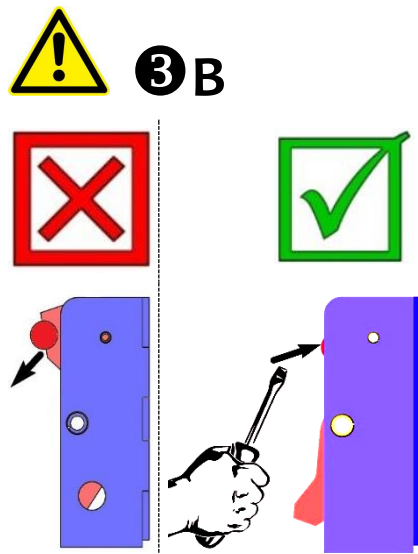
- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.



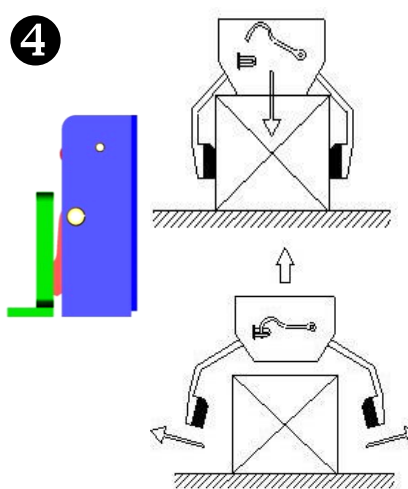
- Gerät wird auf Greifgut abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



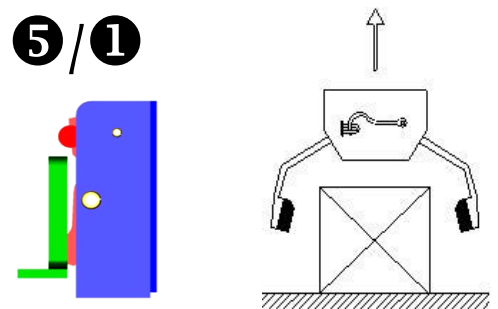
- Gerät wird durch Trägergerät angehoben.
- Greifgut ist gespannt u. kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden.



- Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden.¹⁾



- Gerät ist mit Greifgut auf Boden abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.
- (Abstellposition des Gerätes auf Boden).

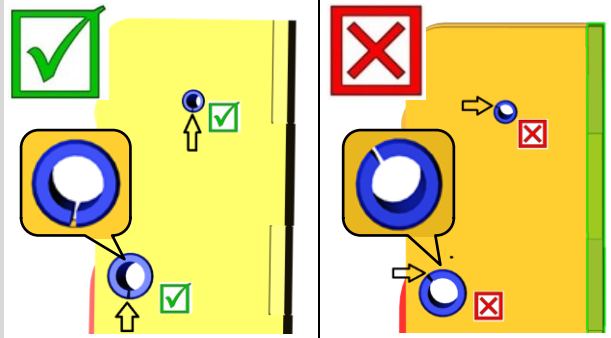


¹⁾ Da es sonst zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen kann.
Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitzlöcher der beiden Spannbohrer **immer** nach unten zeigen.

Die Position der Schlitzlöcher darf sich **keinesfalls** oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik eventuell beim Umschalten klemmt!



6.2.1 Handhabung mit langen Gummi-Greifbacken (WB-G-120)



Es dürfen nur **komplette** Steinlagen gegriffen werden → siehe **Abb. B**

Das außermittige Greifen von halben bzw. nicht kompletten Steinlagen ist **nicht erlaubt!** → siehe **Abb. A**
Somit kann das Gerät (FTZ-multi 15) beim Greifvorgang beschädigt werden und weiterhin besteht Abrutschgefahr der Greifgüter!

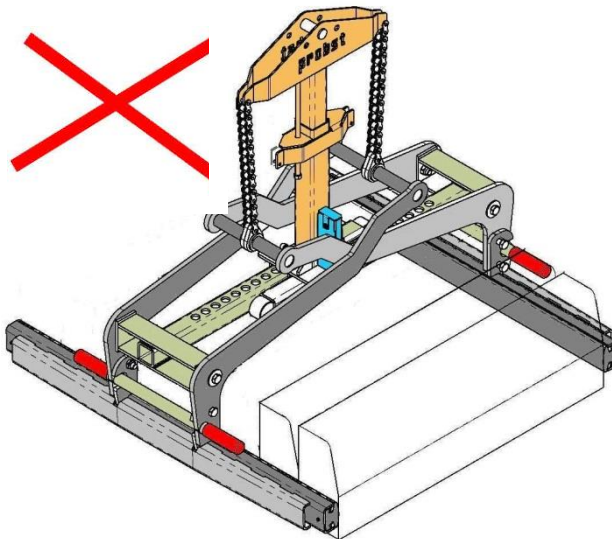


Abb. A

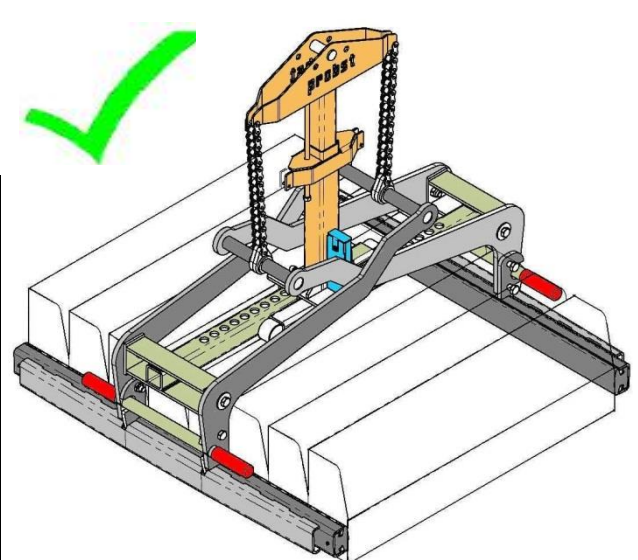


Abb. B

6.2.2 Handhabung mit Stahlgreifprätzen (WB-SQ)



Vor jeder Inbetriebnahme unbedingt Stahlgreifprätzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen.



Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifprätzen müssen erneuert werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes! Lebensgefahr!!!

1.) Gerät (FTZ-multi 15) über dem Greifgut (Steinquader) positionieren.



Bild A

2.) Gerät (FTZ-multi 15) auf dem Greifgut (Steinquader) absetzen. Dann Gerät ca. 20 cm anheben.



Bild B

3.) Sicherheitskette aus dem Aufbewahrungskasten entnehmen und unter dem Greifgut (Steinquader) durchführen. → siehe Bild C

4.) Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes (FTZ-multi 15) am Haken (🔗) einhängen. → siehe Bild D



Niemals mit den Händen unter das Greifgut (Steinquader) fassen!!! Verletzungsgefahr der Hände!



Bild C



Bild D

5.) Sicherheitskette **muss** straff und mittig um das Greifgut (Steinquader) gelegt werden! → siehe Bild E



Die Sicherheitskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (FTZ-multi 15) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!



Bild E

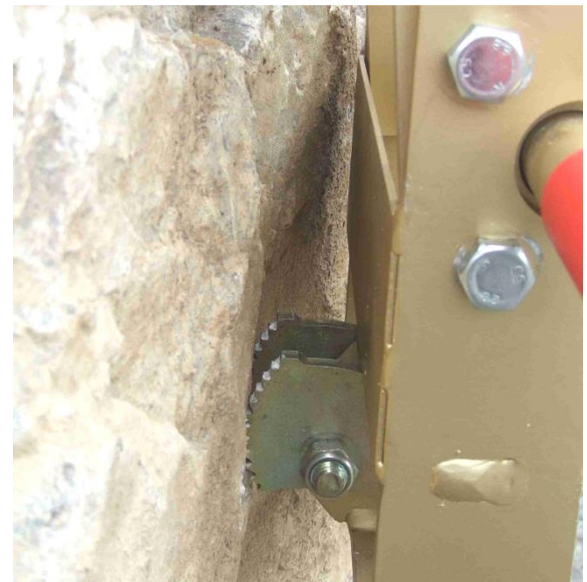


Bild F



Bevor das Greifgut (Steinquader) angehoben wird, muss sichergestellt werden, dass die Stahlgreifpratten einen guten Halt haben (siehe Bild F) und die Last gleichmäßig verteilt ist, ansonsten besteht höchste **Unfallgefahr!!**
Gerät nur an den Handgriffen führen und Füße aus der Gefahrenzone bringen.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



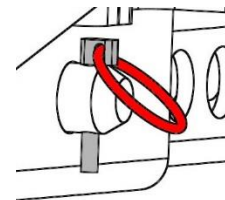
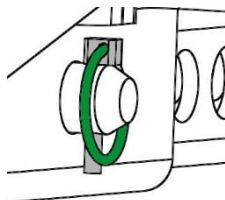
Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.
Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



7.2 Zusätzlich bei Stahlgreifprätzen (WB-SQ)

Vor jeder Inbetriebnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Stahlgreifprätzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifprätzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser).
Wöchentlich:	<ul style="list-style-type: none"> Bewegliche Teile schmieren und ölen.

WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.3 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
(Greifbereichs-Einstellung) (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
(Greifbereichs -Einstellung) (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik (optional)	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Dampfstrahler reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.4 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.5 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.6 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.7 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift



Navodila za uporabo

Prevod originalnih navodil za uporabo

Montažne klešče FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15

Vsebina

1	Izjava o skladnosti za EU	3
2	Varnost	4
2.1	Varnostna navodila	4
2.2	Definicije izrazov	4
2.3	Definicija strokovnega osebja/izvedenca	4
2.4	Varnostne oznake	5
2.5	Osebni varnostni ukrepi	6
2.6	Zaščitna oprema	6
2.7	Zaščita pred nesrečami.....	6
2.8	Preverjanje delovanja in pregled	6
2.8.1	Splošno	6
2.9	Varnost pri uporabi	7
2.9.1	Splošno	7
2.9.2	Nosilne naprave/dvigala	7
3	Splošno	8
3.1	Namenska uporaba	8
3.2	Pregled in zgradba.....	10
1.1	Tehnični podatki	10
3.3	Prijemalne čeljusti - različice.....	11
4	Vgradnja	12
4.1	Mechanischer Anbau	12
4.1.1	Obešalo/obešalni zatič.....	12
4.1.2	Nosilni kavelj in sredstva za privezovanje.....	12
4.1.3	Vstavni žepi (dodatna oprema).....	13
4.1.4	Vrtljive glave (dodatna oprema)	13
5	Nastavitve	13
5.1	Nastavitev območja prijemanja	13
5.2	Nastavitev navojne palice	14
5.3	Nastavitev po višini nastavljivega naslona (pribor)	15
6	Uporaba	15
6.1	Uporaba za naprave z menjalnim avtomatom	15
6.2	Prikaz menjalnega avtomata.....	16
6.2.1	Rokovanje z dolgimi gumijastimi prijemalnimi čeljustmi (WB-G-120).....	16
6.2.2	Ravnanje z jeklenimi prijemalnimi kremplji (WB-SQ)	17
7	Vzdrževanje in nega	19
7.1	Vzdrževanje.....	19
7.1.1	Mehanika.....	19
7.1.2	Dodatno za jeklene prijemalne klešče (WB-SQ)	19
7.2	Odpravljanje motenj	20
7.3	Popravila	20
7.4	Obveznost preverjanja	20
7.5	Opomba za tipsko tablico	21
7.6	Opomba glede dajanja naprav podjetja PROBST v najem/zakup.....	21

1 Izjava o skladnosti za EU

Oznaka: Montažne klešče FTZ-MULTI
Tip: FTZ-MULTI-15
Št. artikla: 53100348



Proizvajalec: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Nemčija
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de

Tukaj opisana naprava je skladna z zadevnimi predpisi naslednjih direktiv EU:

2006/42/ES (Direktiva o strojih)

Uporabljeni so bili naslednji standardi in tehnične specifikacije:

DIN EN ISO 12100

Varnost strojev – splošna načela pri načrtovanju – ocenjevanje in zmanjšanje tveganj (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

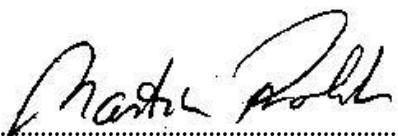
Varnost strojev – varnostne razdalje, ki preprečujejo doseg nevarnih območij z zgornjimi in spodnjimi udi (ISO 13857:2008).

Pooblaščenec za dokumentacijo:

Ime: Jean Holderied

Naslov: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Nemčija

Podpis, podatki o podpisniku:

Erdmannhausen, 01.02.2018.....

(M. Probst, poslovodja)

2 Varnost

2.1 Varnostna navodila



Smrtna nevarnost!

Označuje nevarnost. Če se ji ne izognete, bodo posledice smrt in zelo hude telesne poškodbe.



Nevarna situacija!

Označuje nevarno situacijo. Če se ji ne izognete, so lahko posledice telesne poškodbe ali gmotna škoda.



Prepoved!

Označuje prepoved. Če je ne upoštevate, bodo posledice smrt in zelo hude telesne poškodbe ali gmotna škoda.



Pomembne informacije ali koristni nasveti za uporabo.

2.2 Definicije izrazov

Območje prijemanja:	<ul style="list-style-type: none"> navaja največje in najmanjše mere tovora, ki jih še mogoče prijeti s to napravo.
Tovor:	<ul style="list-style-type: none"> je izdelek, ki ga primete oz. premikate.
Širina odpiranja:	<ul style="list-style-type: none"> seštevek območja prijemanja in vstavljalne mere. <i>območje prijemanja + vstavljalna mera = širina odpiranja</i>
Globina prijema:	<ul style="list-style-type: none"> ustreza največji višini prijema tovora, določa pa jo višina prijemalnih rok naprave.
Naprava:	<ul style="list-style-type: none"> je prijemalna naprava.
Mera izdelka:	<ul style="list-style-type: none"> so mere tovora (npr. dolžina, širina, višina izdelka).
Lastna masa:	<ul style="list-style-type: none"> je masa prazne naprave (brez tovora).
Nosilnost (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> je največja dovoljena obremenitev naprave (za dvigovanje tovorov). <p>* = WLL → (angleško: <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit)</p>

2.3 Definicija strokovnega osebja/izvedenca




Vgradnjo, vzdrževanje in popravila na tej napravi sme izvajati samo strokovno osebje ali izvedenec!

Strokovno osebje ali izvedenci morajo imeti potrebna poklicna znanja za naslednja področja, kolikor zadevajo to napravo:


- za mehaniko
- za hidravliko
- za pnevmatiko
- za elektriko

2.4 Varnostne oznake



ZNAKI ZA PREPOVEDI

Simbol	Pomen	Št. za naročanje	Velikost
	Nikoli ne stopajte pod viseči tovor. Smrtna nevarnost!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Stožčastih tovorov ni dovoljeno prijemanjati.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Tovorov nikoli ne prijemajte stran od sredine, vedno jih primite na težišču.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

ZNAKI ZA OPOZORILA

Simbol	Pomen	Št. za naročanje	Velikost
	Nevarnost zmečkanja dlani.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

ZNAKI ZA ZAPOVEDI

Simbol	Pomen	Št. za naročanje	Velikost
	Vsi uporabniki morajo prebrati in razumeti navodila za uporabo naprave skupaj z varnostnimi predpisi.	29040665 29040666	Ø 30 mm Ø 50 mm
	Ročno upravljanje naprave je dovoljeno samo na rdečih ročajih.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

DODATNA OPREMA



Vstavne žepe in roglje viličarja je treba vedno zavarovati s pritrdilnimi vijaki in varovalno verigo ali vrvjo.

29040223
29040222

Ø 50 mm
Ø 80 mm

2.5 Osebni varnostni ukrepi



- Vsi uporabniki morajo prebrati in razumeti navodila za uporabo naprave skupaj z varnostnimi predpisi.
- Napravo in vse nadrejene naprave, ki so vgrajene v/na napravo, smejo uporabljati samo za to zadolžene in usposobljene osebe.



- Ročno upravljanje je dovoljeno **samo** za naprave z ročaji.
Sicer obstaja nevarnost poškodb dlani!

2.6 Zaščitna oprema

Zaščitna oprema je skladno z varnostnotehničnimi zahtevami naslednja:

- Zaščitna oblačila
- Zaščitne rokavice
- Varnostna obutev

2.7 Zaščita pred nesrečami



- Delovno območje na široko zavarujte pred dostopom nepooblaščenih oseb, zlasti otrok.
- Pozor med neurjem!



- Zagotovite ustrezno razsvetljavo delovnega območja.
- Pazite pri mokrih, pomrznjenih in umazanih gradbenih materialih!



- Delo z napravo pri vremenskih razmerah s temperaturo pod 3 °C je **prepovedano!**
Obstaja nevarnost zdrsa tovora zaradi vlage ali ledu.

2.8 Preverjanje delovanja in pregled

2.8.1 Splošno



- Pred vsako uporabo je treba preveriti delovanje in stanje naprave.
- Vzdrževanje, mazanje in odpravljanje motenj je dovoljeno opravljati samo pri ustavljeni napravi!



- Ob pomanjkljivostih, ki vplivajo na varnost, je dovoljeno napravo znova uporabljati šele po popolni odpravi pomanjkljivosti.
- Pri kakršnih koli razpokah ali režah ali pri poškodovanih katerih koli delih naprave je treba **takoj** prenehati uporabljati napravo na kakršen koli način.



- Navodilih za uporabo naprave morajo biti vedno pripravljena za uporabo na mestu uporabe.
- Na napravi nameščene tipske tablice ni dovoljeno odstraniti.
- Neberljive znake z navodili (na primer znake s prepovedmi in opozorilne znake) morate zamenjati.

2.9 Varnost pri uporabi

2.9.1 Splošno



- Delo s to napravo je dovoljeno samo v bližini tal. Obračanje naprave nad ljudi je prepovedano.
- Zadrževanje pod visečim bremenom je prepovedano. **Smrtna nevarnost!**



- Ročno upravljanje je dovoljeno samo pri napravah z ročaji.



- Med obratovanjem je prepovedano zadrževanje oseb v delovnem območju! Edina izjema so situacije, ko se temu ni mogoče izogniti zaradi načina uporabe naprave, na primer zaradi ročnega upravljanja (z ročaji).
- Prepovedano je sunkovito dvigovanje ali spuščanje naprave z bremenom ali brez, na primer tudi zaradi hitre vožnje nosilne naprave/dvigala po neravni podlagi! Nevarnost zdrsa tovora. Nenadzorovani premiki naprave.



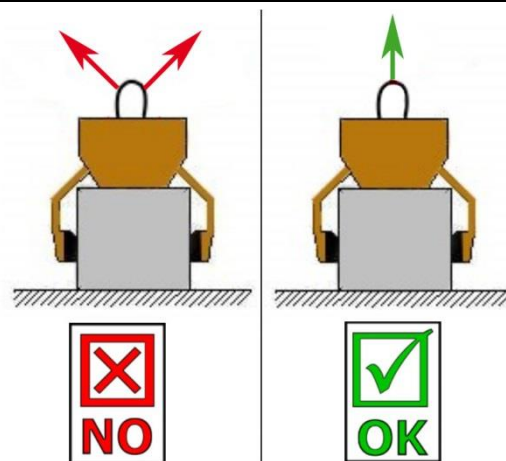
- Tovorov nikoli ne prijemajte stran od sredine (vedno jih primite na težišču), sicer je prisotna nevarnost prevračanja.
- Naprave ni dovoljeno odpreti, če je pot odpiranja ovirana.



- Nosilnosti in nazivnih širin naprave ni dovoljeno preseči.
- Uporabnik ne sme zapustiti mesta za upravljanje, dokler je naprava obremenjena zaradi tovora, in mora imeti vedno pregled nad tovorom.



- Zataknenih bremen ne sprostite z napravo.
- Bremen nikoli vlecite poševno ali z njimi drgnite po tleh. V nasprotnem primeru se lahko poškodujejo deli naprave (glejte sliko A →).



Slika A

2.9.2 Nosilne naprave/dvigala



- Uporabljena nosilna naprava/dvigalo (na primer bager) mora biti brezhibna.
- Nosilno napravo/dvigalo smejo upravljati le zadolžene in usposobljene osebe.
- Uporabnik nosilne naprave/dvigala mora izpolnjevati zakonsko predpisane kvalifikacije.



Nikakor ni dovoljeno preseči nosilnosti nosilne naprave/dvigala in sredstev za privezovanje!

3 Splošno

3.1 Namenska uporaba

Naprava (FTZ-multi 15/osnovna naprava - brez prijemalnih čeljusti) je vsestransko uporabna za prijetanje in transport:

- posameznih kamnitih elementov ali celotnega kamnitega sloja (npr. robnikov in podobno) z namestitvijo **prijemalnih čeljusti WB-G-120** (4310.0943);
- posameznih kamnitih elementov (npr. robnikov ali podobnih) z namestitvijo **prijemalne čeljusti WB-G-42** (4310.0942);
- grobo obdelanih kamnitih blokov z namestitvijo **prijemalnih čeljusti WB-SQ** (4310.0941);

V povezavi z dvigalom/nosilno napravo, kot je bager ali žerjav.



Prijemajo se lahko **samo** kamniti elementi z vzporednimi in enakomernimi oprijemnimi površinami! V nasprotnem primeru obstaja nevarnost **zdrsa!** (razen kamnitih blokov).

Ta enota je standardno opremljena z naslednjimi elementi:

- univerzalno nastavljivo območje prijema
- Vijak za obešanje dviznega orodja (kavelj žerjava, zanka itd.) na nosilcu/nosilcu.
- Samodejni preklop za popolnoma samodejen prehod iz "polnega" v "prazno".

Dodatki:

- Adapter A-FTZ-KB (št. naročila: 43100575) za "Kasselski robnik" za povečanje globine potopitve na 290 mm na eni strani.
- Višinsko nastavljiva opora HVA-FTZ/TSZ (št. naročila: 43100867) - Razpon nastavitvev približno 140-255 mm.



POZOR: Delo s to napravo je dovoljeno samo v bližini tal (➔ poglavje »Varnost med uporabo«)!



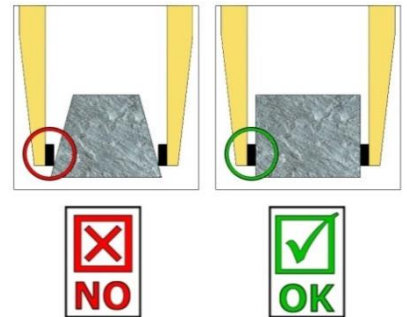
NEDOVOLJENE DEJAVNOSTI:

Samovoljne predelave naprave ali uporaba morebitnih dodatnih naprav iz lastne izdelave pomenijo nevarnost telesnih poškodb ali smrti in so zato vedno **prepovedane!**

Nosilnosti (WLL) in nazivnih širin/območij prijema za napravo **ni dovoljeno preseči**.

Vsi nenamenski premiki z napravo so **najstrožje prepovedani**:

- premikanje ljudi in živali.
- prijemanje in premikanje paketov gradbenega materiala, predmetov in materialov, ki niso opisani v teh navodilih za uporabo.
- privezovanje bremen z vrvmi, verigami itd. na napravo.
- prijemanje tovorov z embalažno folijo, saj je pri tem prisotna nevarnost zdrsa.
- prijemanje tovorov z obdelanimi površinami (lak, premaz, drobljiva površina in podobno), saj to zmanjša trenje med prijemalnimi čeljustmi in tovorom
→ nevarnost zdrsa!
- prijemanje in premikanje stožčastih in okroglih tovorov , saj je pri tem prisotna nevarnost zdrsa. (slika desno) →
- tlakovci, ki imajo »noge«, »trebuh« ali »slepe distančnike«.



- Napravo je dovoljeno uporabljati samo za namene, opisane kot namenska uporaba v navodilih za uporabo, pri tem pa upoštevati veljavne varnostne predpise in ustrezna zakonska določila ter določila v izjavi o skladnosti.
- Vsakršna drugačna uporaba šteje za nenamensko in je **prepovedana!**
- Dodatno je treba upoštevati zakonske varnostne predpise in predpise za preprečevanje nesreč, ki veljajo na kraju uporabe.

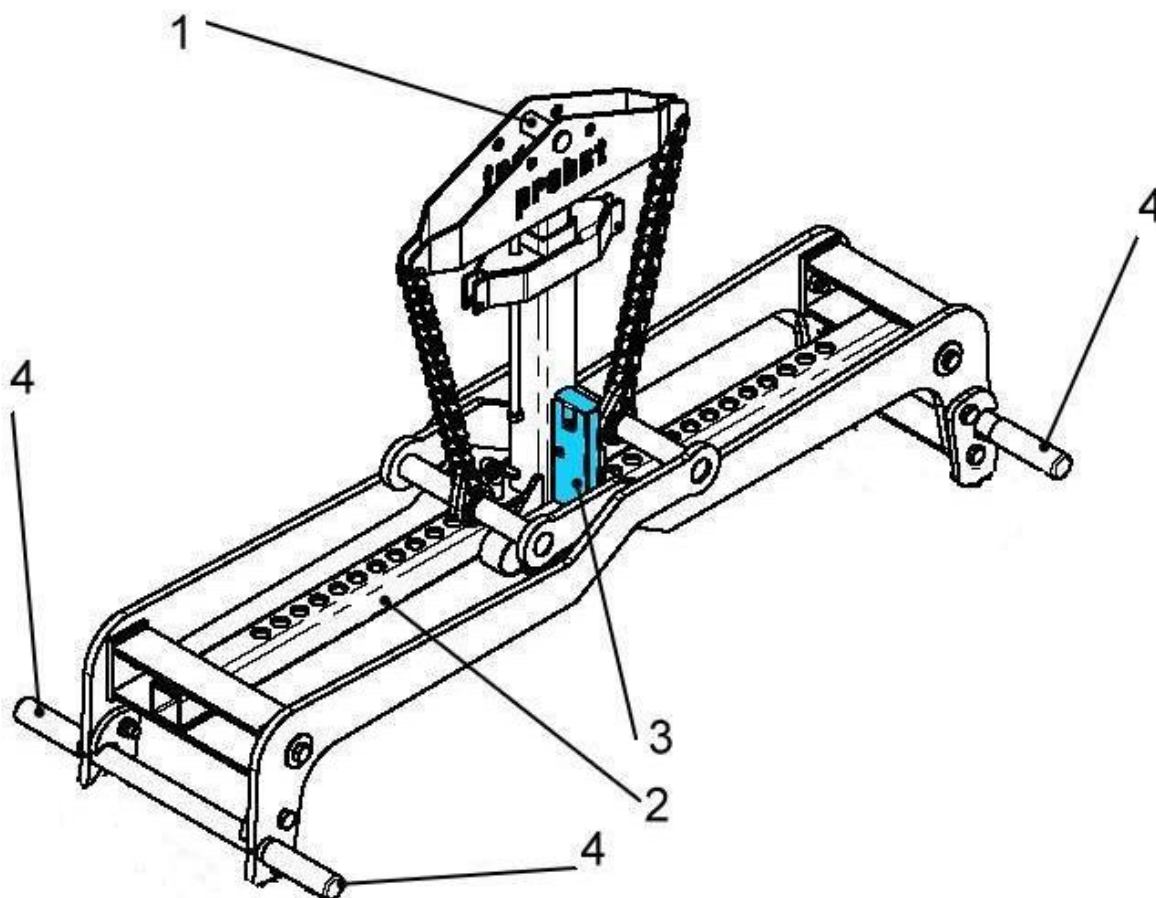


Uporabnik se **mora** pred vsako uporabo prepričati, da:

- je naprava primerna za predvideno uporabo,
- je v brezhibnem stanju,
- so bremena, ki jih boste dvigovali, primerna.

Če o čem niste prepričani, se pred začetkom uporabe posvetujte s proizvajalcem.

3.2 Pregled in zgradba



Slika 1 (osnovna enota FTZ-multi-15 brez prijemalnih čeljusti)

1	Obesni vijaki za zanke (žerjavne kavlje, drsalke itd.) na dvizni opremi (npr. bagru)	2	Prilagoditev območja prijema
3	Samodejni preklop za popolnoma samodejen prehod iz "polnega" v "prazno".	4	Ročaj za vodenje naprave

1.1 Tehnični podatki

Tip: Začetek in zaključek:

FTZ-multi 15/osnovna enota (brez prijemalnih čeljusti)
→ 5310.0348

Prijemalne čeljusti FTZ-MULTI-WB-G-42
→ 4310.0942

Prijemalne čeljusti FTZ-MULTI-WB-G-120
→ 4310.0943

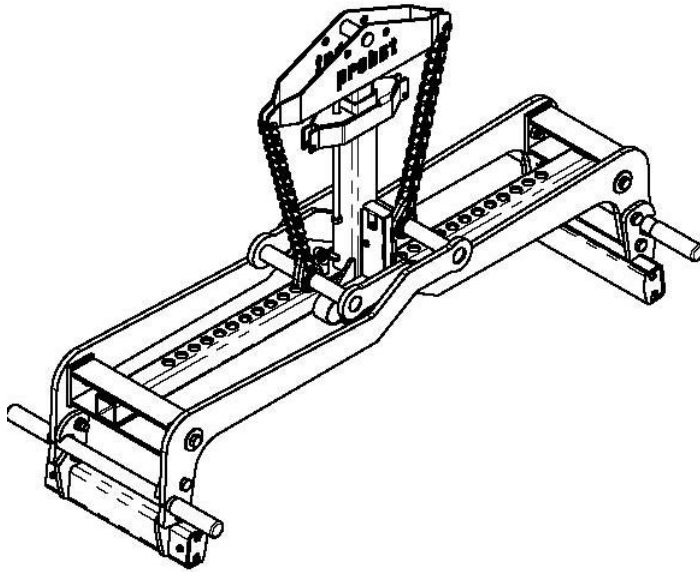
Prijemalne čeljusti FTZ-MULTI-WB-SQ (za kamnite bloke)
→ 4310.0941

Območje prijemanja W *	Globina potopitve E	Dolžina čeljusti L	Nosilnost	Mrtva teža
-----	-----	-----	1.500 kg	96 kg
200 - 1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14m kg
200 - 1250 mm	255 mm	1.200 mm	-----	46. kg
200 - 1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

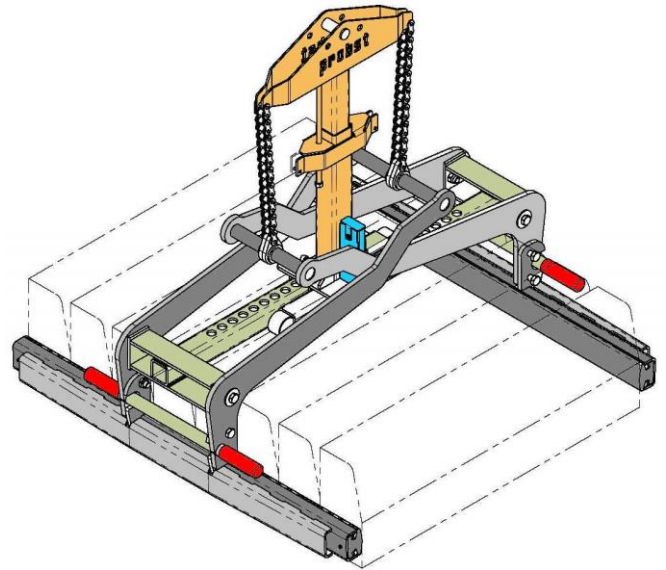
* Območje prijemanja označuje najmanjše in največje dimenzije izdelka, ki ga je mogoče prijeti s to napravo.

3.3 Prijemalne čeljusti - različice

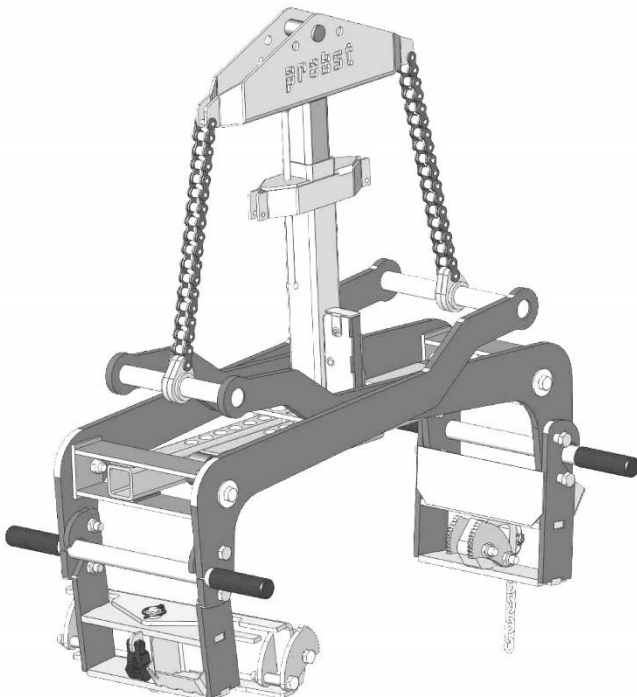
FTZ-multi 15 s prijemalnimi čeljustmi WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 s prijemalnimi čeljustmi WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 s prijemalnimi čeljustmi WB-SQ (za kamnite bloke) (4310.0942)



4 Vgradnja

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Obešalo/obešalni zatič

Naprava je opremljena z obešalom/obešalnim zatičem in jo je mogoče tako vgraditi na najrazličnejše nosilne naprave/dvigala.



Paziti morate, da je obešalo/obešalni zatič trdno povezano s pritrdilnim sredstvom (kavelj žerjava, zanka itd.) in da ne more zdrsniti.

4.1.2 Nosilni kavelj in sredstva za privezovanje



Naprava se na dvizhno napravo/dvigalo pritrdi z nosilnim kavljem ali primernim sredstvom za privezovanje. **Pazite, da posamezne verige niso zasukane ali zavozlane.**

Pri mehanski vgradnji naprave lahko pazite, da upoštevate vse krajevno veljavne varnostne predpise.

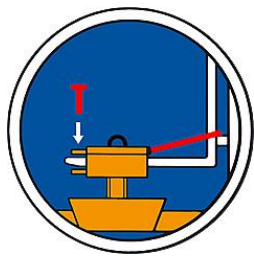
4.1.3 Vstavni žepi (dodatna oprema)

Pri uporabi z viličarjem vzpostavimo povezavo med njim in vstavnimi žepi tako, da z roglje viličarja zapeljemo v vstavne žepe.

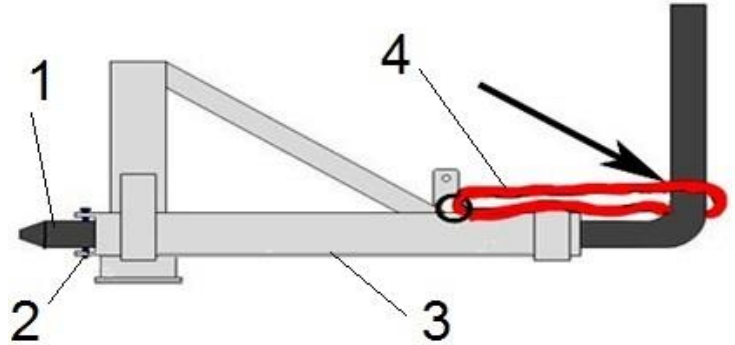
Nato jih blokiramo s pritrdilnimi vijaki, ki jih vstavimo v za to predvideno luknjo v rogljih, ali z verigo ali vrvjo, ki jo je treba položiti skozi uho na vstavnih žepih in okoli nosilca vilic.



To povezavo je treba vzpostaviti, saj lahko vstavni žepi med uporabo viličarja sicer zdrsnejo z rogljev.
NEVARNOST NESREČE!



- 1 Rogelj viličarja
- 2 Pritrdilni vijak
- 3 Vstavni žep
- 4 Vrv ali veriga



4.1.4 Vrtljive glave (dodatna oprema)



Pri uporabi vrtljivih glav **mora** biti obvezno vgrajen **vrtljivi del z zavoro**.

S tem je preprečeno sunkovito pospeševanje in ustavljanje vrtenja, saj lahko to napravo naglo **poškoduje**.

5 Nastavitve

5.1 Nastavitev območja prijemanja



Pred dvigom in premikanjem tovora morate nastaviti ustrezno širino prijemanja!

Sicer ni zagotovljeno, da bo vpenjalna sila zadostna za zanesljivo prijemanje tovora, zato lahko tovor zdrsne!



- Nastavitve širine prijemanja **nikoli** ne opravljajte na obeh straneh hkrati.
Širino prijemanja vedno nastavite najprej na eni in nato na drugi strani.
- Napravo privzdignite za približno 0,5 m. Prijemalne roke morajo biti blokirane in odprte (menjalna avtomatika v praznem položaju).
- Vzmetni zapah potegnite navzgor, obrnite za 180° in blokirajte v zarezo.
- Premaknite pravokotno cev, dokler ni širina prijemanja za približno 5 cm večja od tovora.
- Vzmetni zapah znova potegnite navzgor in obrnite za 180°.
- Pravokotno cev premikajte sem in tja, dokler se vzmetni zapah ne zatakne v ustrezno luknjo.

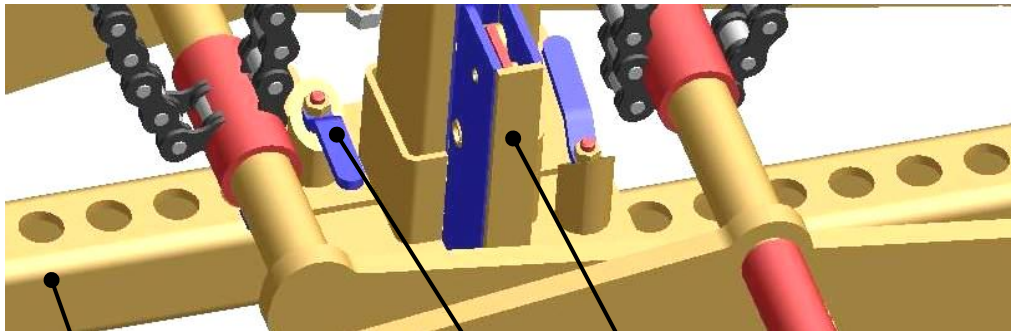


Nastavitev širine prijemanja je treba na splošno opraviti simetrično.

To pomeni, da morate pri obeh pravokotnih ceveh vedno uporabiti isto nastavitveno luknjo.



Pri nastavitvi širine prijemanja bodite previdni. Nevarnost poškodb dlani!
Uporabljajte zaščitne rokavice.



Menjalni avtomat

Vzmetni zapah

Pravokotna cev z nastavitvenimi luknjami

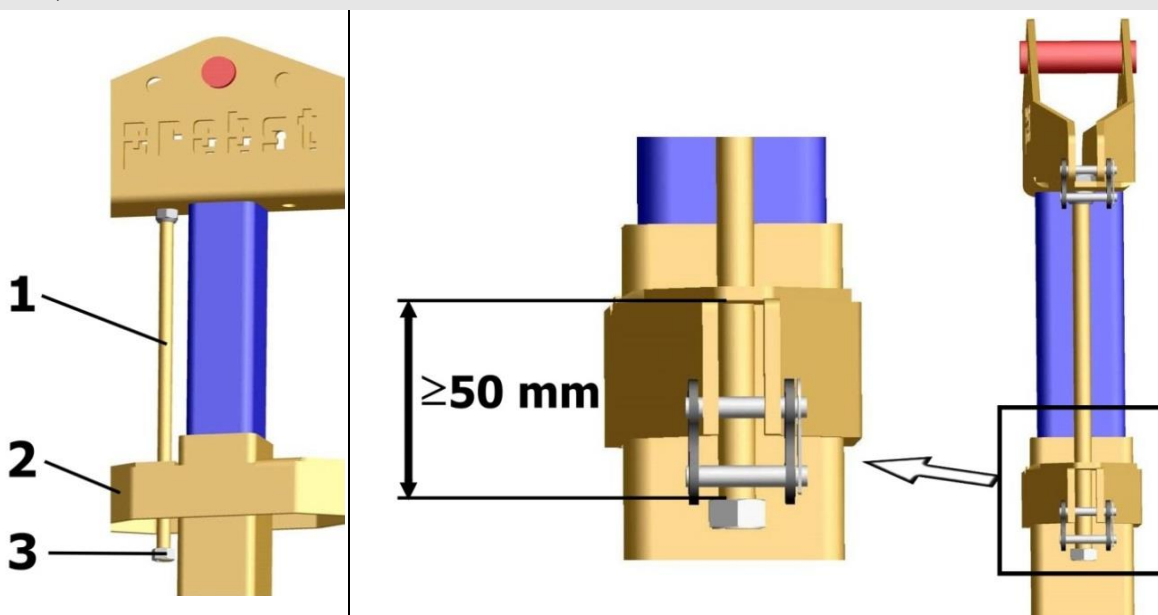
5.2 Nastavitev navojne palice



Širina prijemanja naprave mora biti vedno pravilno nastavljena (glejte Nastavitev območja prijemanja). Sicer ni zagotovljeno, da bo vpenjalna sila zadostna za zanesljivo prijemanje in je **prisotna nevarnost zdrsa**.

Pri nastavljanju širine prijemanja je treba zaradi varnostnotehničnih razlogov upoštevati naslednje:

Spodnje matice (3) na navojni palici (1) med prijemanjem (dvig tovora) ni dovoljeno premakniti do naslona. To pomeni, da mora razdalja med matico (3) in spodnjim delom (2) znašati **najmanj 50 mm**, saj je sicer rezerva vpenjalne sile naprave premajhna.



Med nastavljanjem bodite previdni! Nevarnost poškodb dlani!
Uporabljajte zaščitne rokavice.



5.3 Nastavitev po višini nastavljivega naslona (pribor)

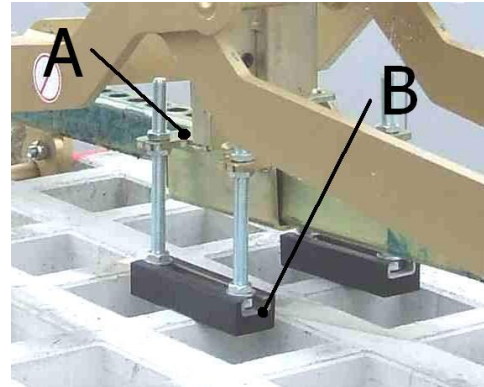


Pri uporabi naprave v načinu za zlaganje za prijemanje posameznih v višino naloženih kamnitih plošč je priporočljiva uporaba pribora »Po višini nastavljivi naslon« HVA-FTZ/TSZ (glejte sliko). S tem globine potopitve za tovore z enakimi merami ni treba vedno nastaviti na novo.



Pri snemanju v načinu za zlaganje je dovoljeno prijeti le najbolj zgornjo kamnito ploščo!

- Po višini nastavljivi naslon (B) se pritrdi na vgradno ploščo (A) (glejte sliko).
- Po višini nastavljivi naslon morate z nastavnimi vijaki nastaviti tako, da imata oba po višini nastavljiva naslona (B) enako višino in da gumijaste prijemalne čeljusti prijemljejo v spodnjem do srednjem območju debeline kamna.



Slika 1

6 Uporaba

6.1 Uporaba za naprave z menjalnim avtomatom

- Naprava se poveže z dvizžno/nosilno napravo (npr. bager).
- Na napravi se nastavi območje prijemanja glede na tovor, ki ga želite prenašati.
- Z dvizžno/nosilno napravo se naprava postavi nad tovor in spusti.
- Ko je naprava do konca spuščena, se odpahne menjalna avtomatika, ki se zapre pri naknadnem dvigu.
- Tovor lahko zdaj prenesete na cilj in tam odložite.
- Ko je tovor odložen, se menjalna avtomatika zapahne in lahko napravo dvignete.
- Ta naprava je zato primerna za uporabo s strani ENE OSEBE.

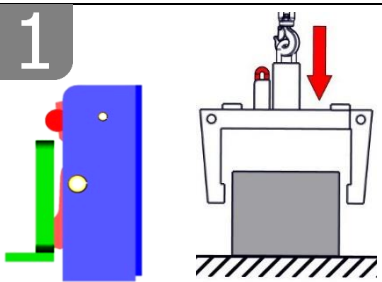
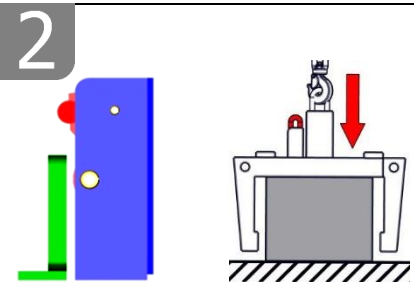
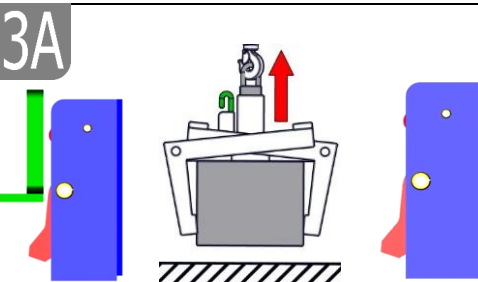

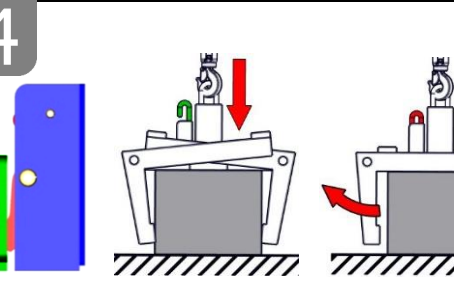
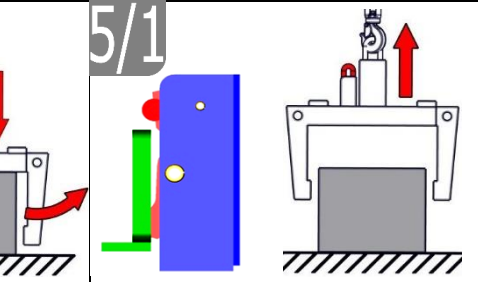


Napravo je brez dvizžne/nosilne naprave dovoljeno odložiti samo na ravno podlago. Prijemalne roke morajo biti dovolj odprte, da zagotovite stabilnost naprave. Sicer je prisotna nevarnost prevračanja!

6.2 Prikaz menjalnega avtomata

Naprava je opremljena z menjalnim avtomatom, tako da poteka ODPIRANJE in ZAPIRANJE prijemalnih rok z odlaganjem ter dvigovanjem naprave.

Slikovni prikazi položajev preklopa menjalnega avtomata:

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Naprava je dvignjena z nosilno napravo • Prijemalne roke so odprte 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Naprava se spusti na tovor • Prijemalne roke so odprte 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Naprava se dvigne z nosilno napravo • Tovor je vpet in ga lahko premaknete na cilj
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Pri napaki pri preklopu morate preklopnik ročno (npr. z izvijačem) znova pritisniti nazaj¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Naprava s tovorom je spuščena na tla • Prijemalne roke se odprejo 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Naprava je dvignjena z nosilno napravo • Prijemalne roke so odprte (položaj naprave za odlaganje na tla)



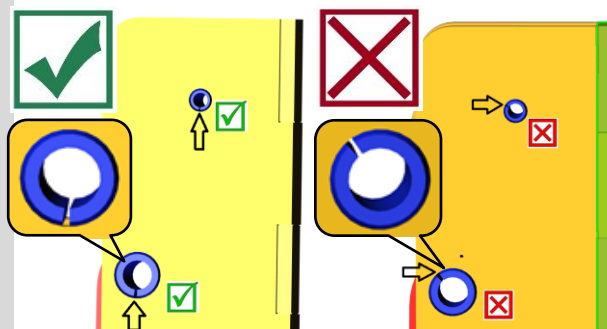
1) Sicer lahko pride do napačnega preklopa in nato pri odlaganju tovora do deformacije ali uničenja menjalnega avtomata.

Prepovedano je sunkovito dvigovanje ali spuščanje naprave in hitra vožnja nosilne naprave/dvigala po neravni podlagi!



Pri menjavi pokvarjenega menjalnega avtomata obvezno pazite, da sta reži obeh vpenjalnih zatičev vedno obrnjeni navzdol.

Reži ne smeta nikakor biti zgoraj ali v sredini, saj je sicer prisotna nevarnost, da se menjalni avtomat ob preklopu zatakne!



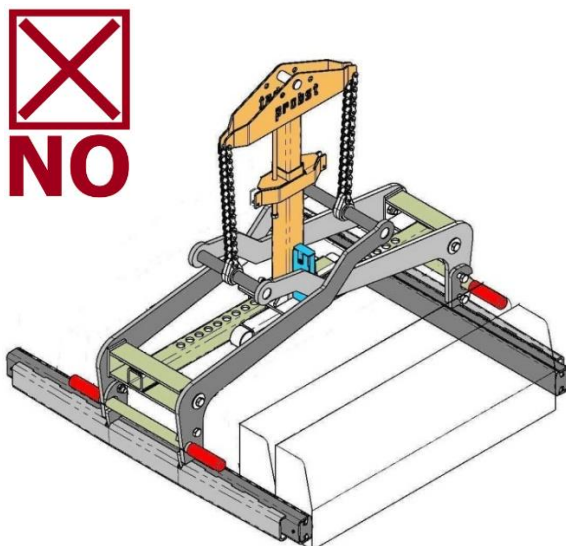
6.2.1 Rokovanje z dolgimi gumijastimi prijemalnimi čeljustmi (WB-G-120)



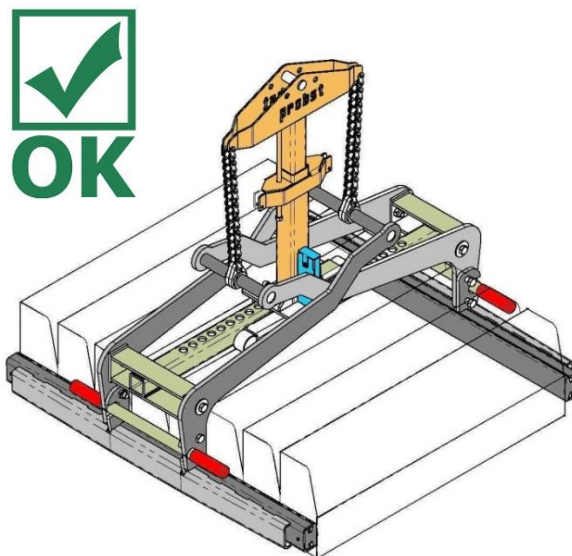
Prijemamo lahko le **celotne** plasti opeke, glejte **slika 1**→.

Ni dovoljeno držati polovičnih ali nepopolnih plasti opeke izven središča! glejte→**slika A**.

To lahko poškoduje napravo (FTZ-multi 15) med postopkom prijemanja, obstaja pa tudi nevarnost zdrsa prijetih izdelkov!



Slika A



Slika B

6.2.2 Ravnanje z jeklenimi prijemalnimi kremplji (WB-SQ)



Pred vsakim zagonom vedno preverite gibljivost, obrabo in onesnaženost jeklenih prijemalnih krempljev.



Obrabljene (brez ostrih robov) ali upognjene jeklene oprijemalne kremplje je treba zamenjati! V nasprotnem primeru obstaja nevarnost, da breme zdrsne! Nevarnost za življenje!

1.) Napravo (FTZ-multi 15) namestite na oprijemalni material (kamniti blok).



Slika A

2.) Postavite napravo (FTZ-multi 15) na oprijemalni material (kamniti blok). Nato napravo dvignite za približno 20 cm.



Slika B

3.) Varnostno verigo odstranite iz škatle za shranjevanje in jo podtaknite pod oprijemalni material (kamniti blok), →glejte sliko C.

4.) Varnostno verigo pritrdite na kavelj (↗) na drugi strani naprave (FTZ-multi 15). →glejte sliko D



Nikoli ne polagajte rok pod oprijemalni material (*kamniti bloki*)!!! Nevarnost poškodb rok!



Slika C



Slika D

5.) Varnostna veriga **mora biti** nameščena tesno in sredinsko okoli materiala za oprijem (*kamnitega bloka*)! →glejte sliko E



Varnostne verige nikoli ne uporabljajte kot "zanko" za pritrditev naprave (FTZ-multi 15) na nosilno napravo (npr. bager)!



Slika E



Slika F



Pred dvigovanjem bremena (*kamnitega bloka*) se je treba prepričati, da imajo jeklene prijemalne klešče dober oprijem (glejte sliko F) in da je breme enakomerno razporejeno, sicer obstaja velika **nevarnost nesreč!** Napravo vodite le za ročaje in se z nogami umaknite iz nevarnega območja.

7 Vzdrževanje in nega

7.1 Vzdrževanje



Za zagotovitev brezhibnega delovanja, zanesljivosti in dolge življenjske dobe naprave morate opraviti v spodnji tabeli navedena vzdrževalna dela skladno z navedenimi roki.

Uporabljati je dovoljeno **le originalne nadomestne** dele, sicer preneha veljati garancija.



Vse dela je dovoljeno opravljati samo pri ustavljeni napravi!

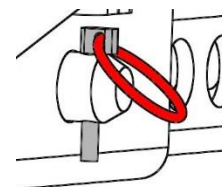
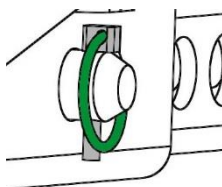
Pri vseh delih morate poskrbeti, da se naprava ne more nehote zapreti.

Nevarnost telesnih poškodb!

7.1.1 Mehanika

ROK VZDRŽEVANJA	Dela, ki jih je treba opraviti
Prvi pregled po 25 obratovalnih urah	<ul style="list-style-type: none"> Preverite in zategnite vse pritrdilne vijake (to sme opraviti samo izvedenec).
Vsaki 50 obratovalnih ur	<ul style="list-style-type: none"> Zategnite vse pritrdilne vijake (upoštevajte, da je treba vijake zategniti skladno z veljavnimi navori zategovanja za pripadajoče razrede trdnosti). Vse razpoložljive varovalne elemente (kot so preklopne varovalke) preverite, ali pravilno delujejo, in zamenjajte pokvarjene varovalne elemente. → 1) Vse pregibe, vodila, zatiče, zobnike in verige preverite, ali pravilno delujejo, in jih po potrebi nastavite ali zamenjajte. Prijemalne čeljusti (če so vgrajene) preverite, ali so obrabljene, in očistite ali po potrebi zamenjajte. Vsa drsna vodila, zobate letve, pregibe premičnih delov in dele stroja je treba zaradi zmanjšanja obrabe ter doseganje optimalne lahkotnosti premikanja namazati z mastjo/oljem (priporočena mast: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Vse nastavke za mazanje (če so na voljo) namažite s stiskalnico za mast.
Najmanj enkrat na leto (pri zahtevnih pogojih uporabe skrajšajte interval preverjanja)	<ul style="list-style-type: none"> Preverite vse dele za obešanje, zatiče in nastavke. Izvedenec naj preveri razpoke, obrabo, korozijo in brezhibnost.

1)



7.1.2 Dodatno za jeklene prijemalne klešče (WB-SQ)

Pred vsakim zagonom:	<ul style="list-style-type: none"> Preverite gibljivost, obrabo in umazanijo jeklenih krempljev. Obrabljene (brez ostrih robov) ali upognjene jeklene oprijemalne kremplje je treba zamenjati!
Redno:	<ul style="list-style-type: none"> Enoto očistite z visokotlačnim čistilom (vroča voda).
Tedensko:	<ul style="list-style-type: none"> Namažite in naoljite gibljive dele.

MENJALNI AVTOMAT



Menjalnega avtomata **ne smete** mazati z mastjo ali oljem!
Pri vidni zamazanosti ga očistite z visokotlačnim čistilnikom!

7.2 Odpravljanje motenj

MOTNJA	VZROK	ODPRAVA
Sila prijema ni zadostna, tovor drsi		
(dodatna oprema)	Prijemalne čeljusti so obrabljene	Zamenjajte prijemalne čeljusti
(dodatna oprema)	Obremenitev presega dovoljeno	Zmanjšajte obremenitev
Nastavitev širine prijemanja (dodatna oprema)	Nastavljena je napačna širina prijemanja	Širino prijemanja nastavite skladno s predvidenim tovorom
(lastnosti materiala)	Površina materiala je umazana ali pa gradbeni material ni primeren/dopusten za to napravo	Preverite površino materiala ali pa se posvetujte s proizvajalcem, ali je gradbeni material dopusten za to napravo
Naprava visi poševno		
	Klešče so obremenjene enostransko	Tovor razporedite simetrično
Nastavitev širine prijemanja (dodatna oprema)	Širina prijemanja ni nastavljena simetrično	Preverite nastavitev širine prijemanja in jo popravite
Menjalni avtomat ne deluje		
Mehanika	Menjalni avtomat ne deluje	Menjalni avtomat čistite z visokotlačnim čistilnikom Popravite napačen preklop (→ glejte poglavje »Prikaz menjalnega avtomata«) Zamenjajte vložek menjalnega avtomata

7.3 Popravila



- Popravila na napravi smejo opravljati samo osebe, ki imajo potrebna znanja in sposobnosti.
- Pred ponovnim začetkom uporabe morate poskrbeti za izredni izvedenski pregled.

7.4 Obveznost preverjanja

- Podjetnik mora poskrbeti, da napravo najmanj vsako leto preveri izvedenec in da se takoj odpravijo ugotovljene pomanjkljivosti (→ pravilo DGUV 100-500).
- Upoštevajte ustrezna zakonska določila in določila izjave o skladnosti!
- Izvedbo izvedenskega preverjanja lahko opravi tudi proizvajalec, podjetje Probst GmbH. Stopite v stik z nami: service@probst-handling.de
- Priporočamo, da po opravljenem preverjanju in odpravi pomanjkljivosti na napravo dobro vidno namestite znak o opravljenem preizkusu »Izvedensko preverjanje/Expert inspection« (št. za naročanje: 2904.0056 + nalepka Tüv s številko leta).





Izvedensko preverjanje je treba obvezno dokumentirati!

Naprava	Leto	Datum	Izvedenec	Podjetje

7.5 Opomba za tipsko tablico



Tip, številka in leto izdelave naprave so pomembni podatki za identifikacijo naprave. Navesti jih morate pri naročanju nadomestnih delov, garancijskih zahtevkih in drugih poizvedbah, povezanih z napravo.

Nosilnost pove, za katero maksimalno obremenitev je dimenzionirana naprava. Nosilnosti ni dovoljeno preseči.

Na tipski tablici navedeno lastno maso je treba upoštevati pri uporabi dvigala/nosilne naprave (npr. žerjava, verižnega vitla, viličarja, bagerja ...).



Primer:

7.6 Opomba glede dajanja naprav podjetja PROBST v najem/zakup



Pri vsakem dajanju naprav PROBST v najem/zakup je treba obvezno priložiti pripadajoča originalna navodila za uporabo (pri odstopanju od jezika države, kjer se bodo uporabljale, je treba izvirnim navodilom za uporabo priložiti še ustrezen prevod):

Dokazilo o vzdrževanju

Garancijske zahtevke za to napravo je mogoče uveljavljati le, če so izvedena vsa predpisana vzdrževalna dela (s strani pooblaščenih servisnih delavnic)! Po vsakem izvedenem vzdrževalnem intervalu nam morate posredovati dokazilo o vzdrževanju (s podpisom in žigom) 1).

1) Po e-pošti: service@probst-handling.de/po faksu ali po pošti

Upravljaavec: _____

Tip naprave: _____

Št. naprave: _____

Št. artikla: _____

Leto izdelave: _____

Vzdrževalna dela po 25 delovnih urah

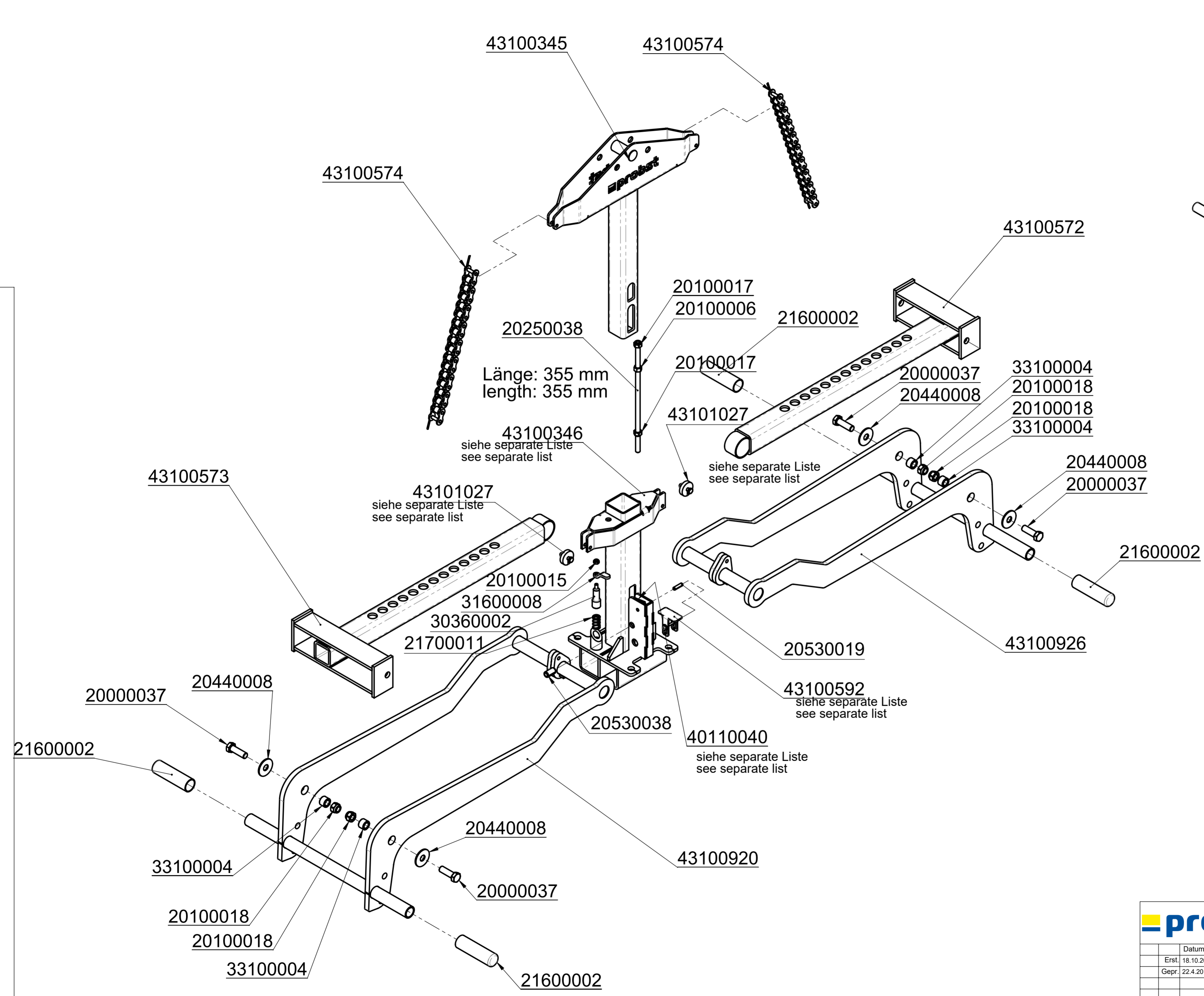
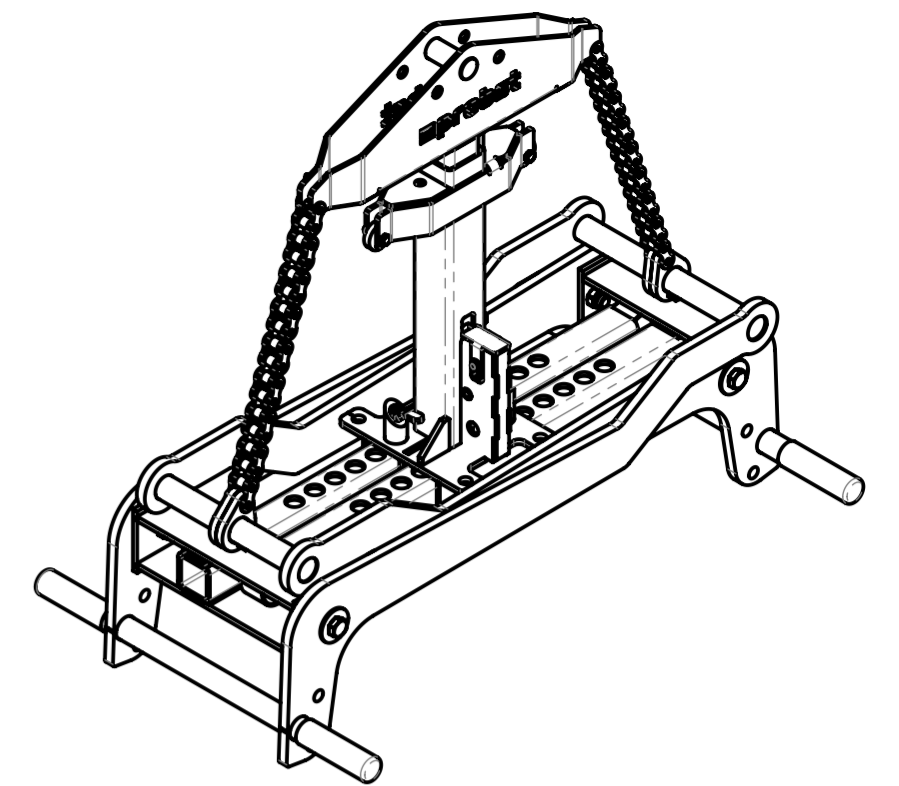
Datum:	Način vzdrževanja:	Vzdrževanje s strani podjetja:
		Žig
	
		Ime Podpis

Vzdrževalna dela po 50 delovnih urah

Datum:	Način vzdrževanja:	Vzdrževanje s strani podjetja:
		Žig
	
		Ime Podpis
		Žig
	
		Ime Podpis
		Žig
	
		Ime Podpis

Vsakoletna vzdrževalna dela

Datum:	Način vzdrževanja:	Vzdrževanje s strani podjetja:
		Žig
	
		Ime Podpis
		Žig
	
		Ime Podpis



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 18.10.2010	Dietrich.Pannier	Fertigteilezange FTZ-MULTI-15
	Gepr. 22.4.2015	M.Wunder	Tk 1500 kg / ET 255/ ÖW 200-1250
			Grundgerät
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E53100348
Zust.	Urspr. G083-1Z001	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

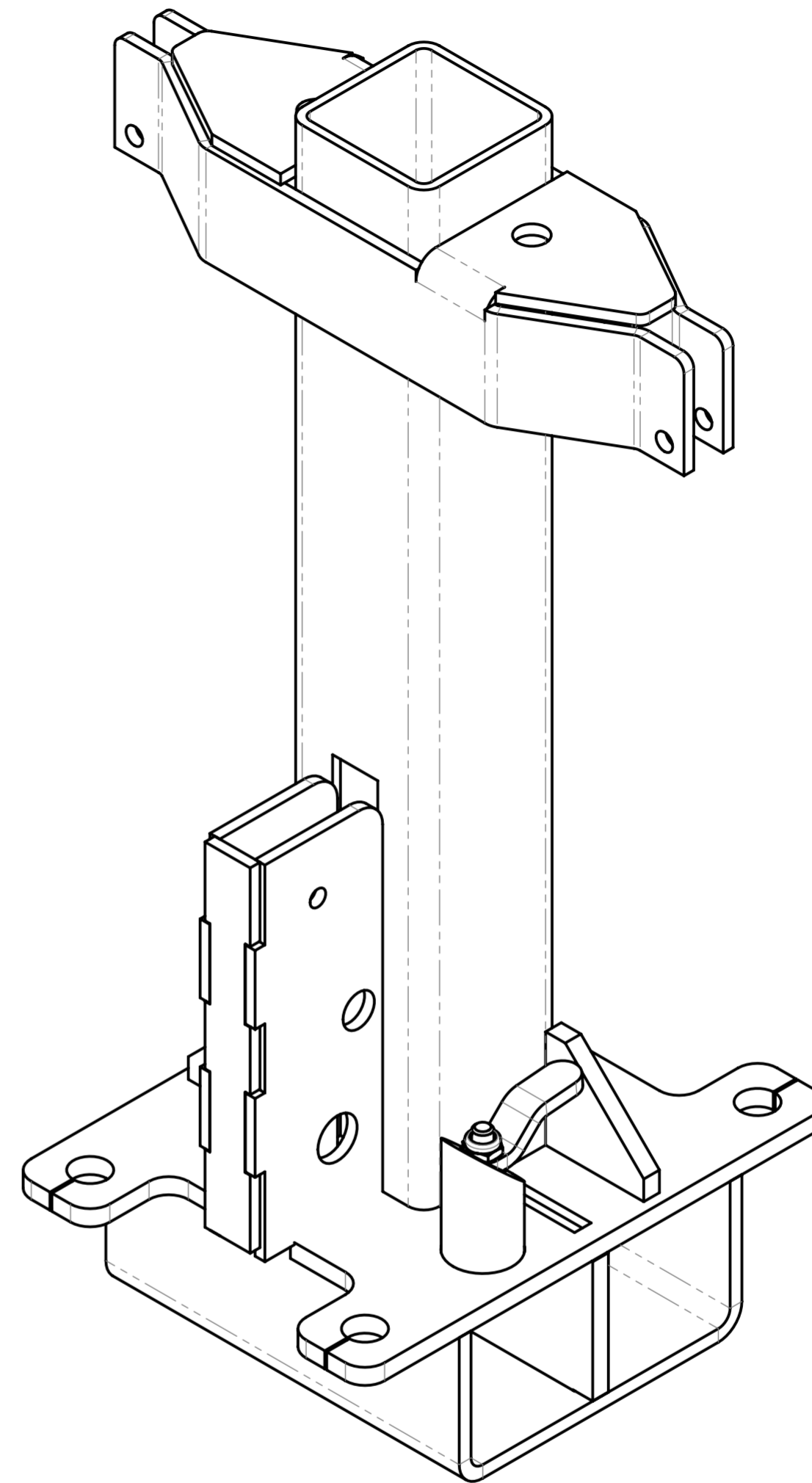
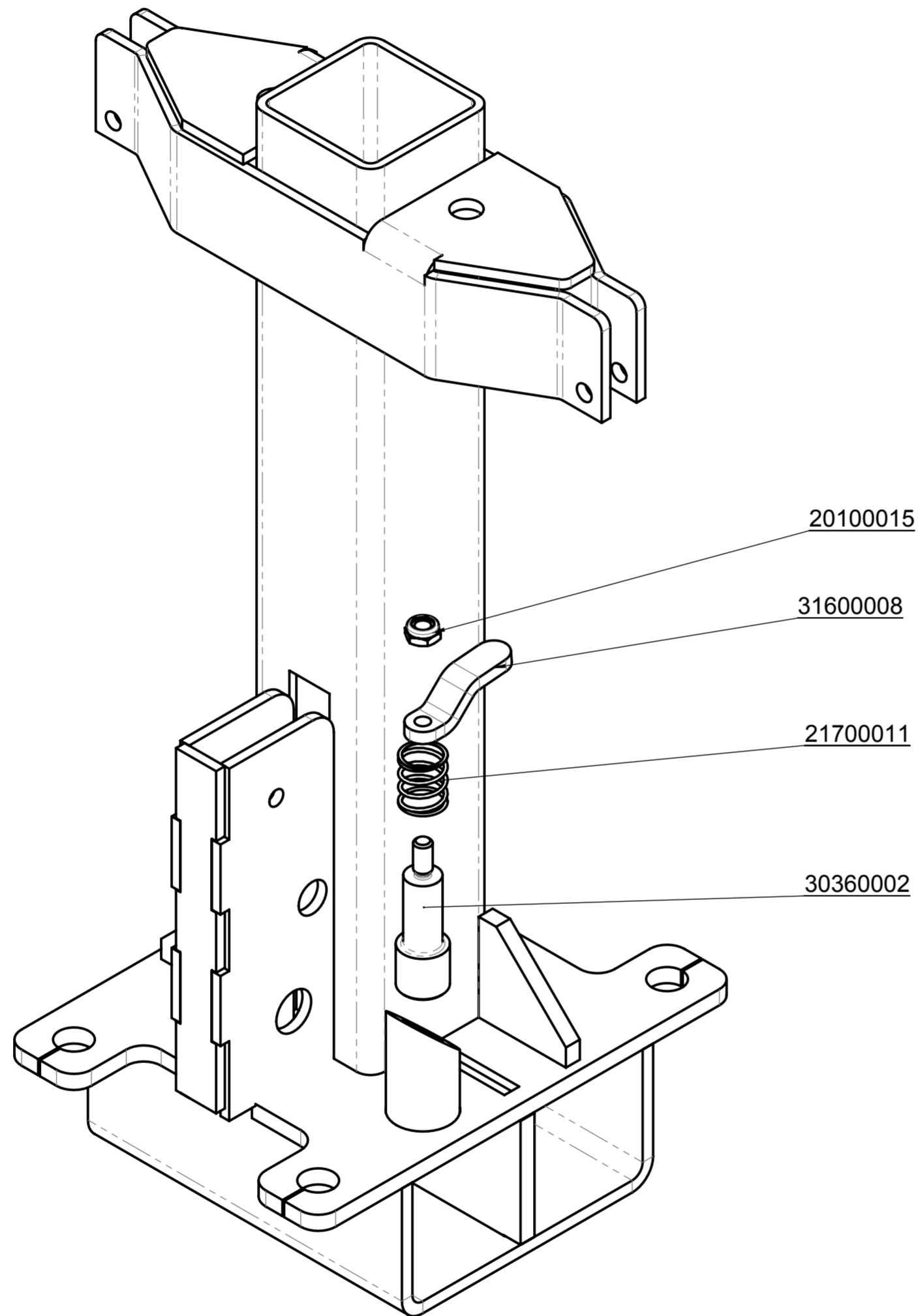
5

4

3

2

1



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum		Name		Benennung	
Erst.	7.9.2006	Dietrich.Pannier		Unterteil	
Gepr.	8.12.2014	J.Werner		FTZ-uni/multi 15/RG 20-80	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100346	
				Blatt	
				1	
				von 1	
Zust.	Urspr.	G083-20002	Ers. f.	Ers. d.	

8

7

6

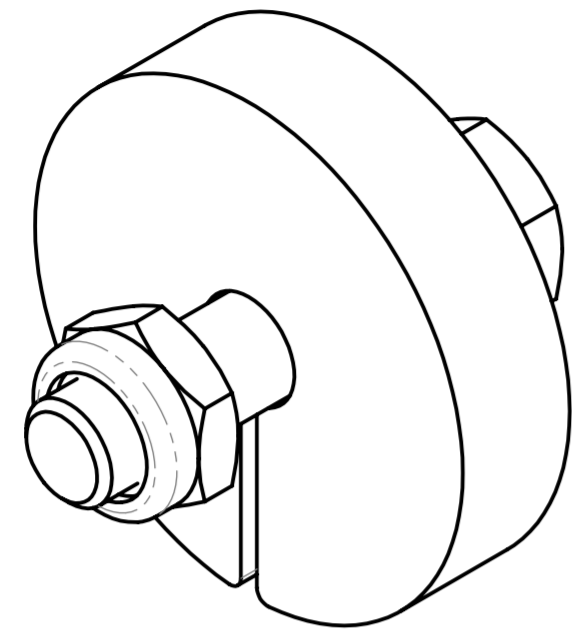
5

4

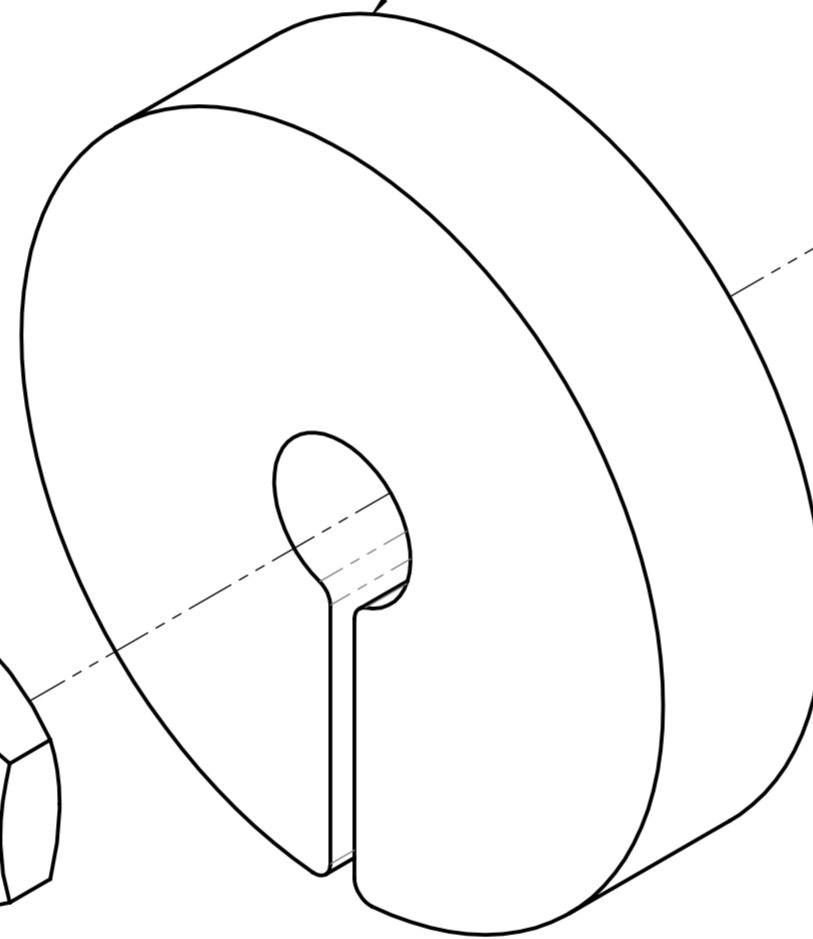
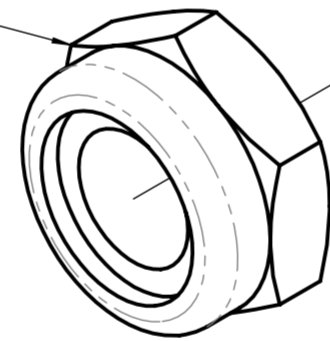
3

2

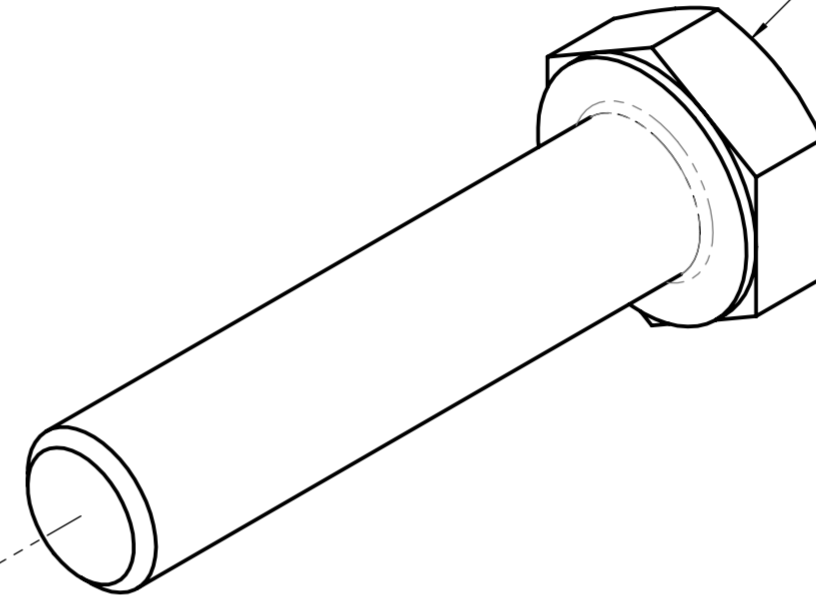
1



20100015



33503491



20000012



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name	Benennung
Erst.	20.7.2015	M.Wunder	Umlenkrolle für FTZ-maxi/multi an Unterteil als Kettenschutz
Gepr.			
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
E43101027	1
	von 1

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

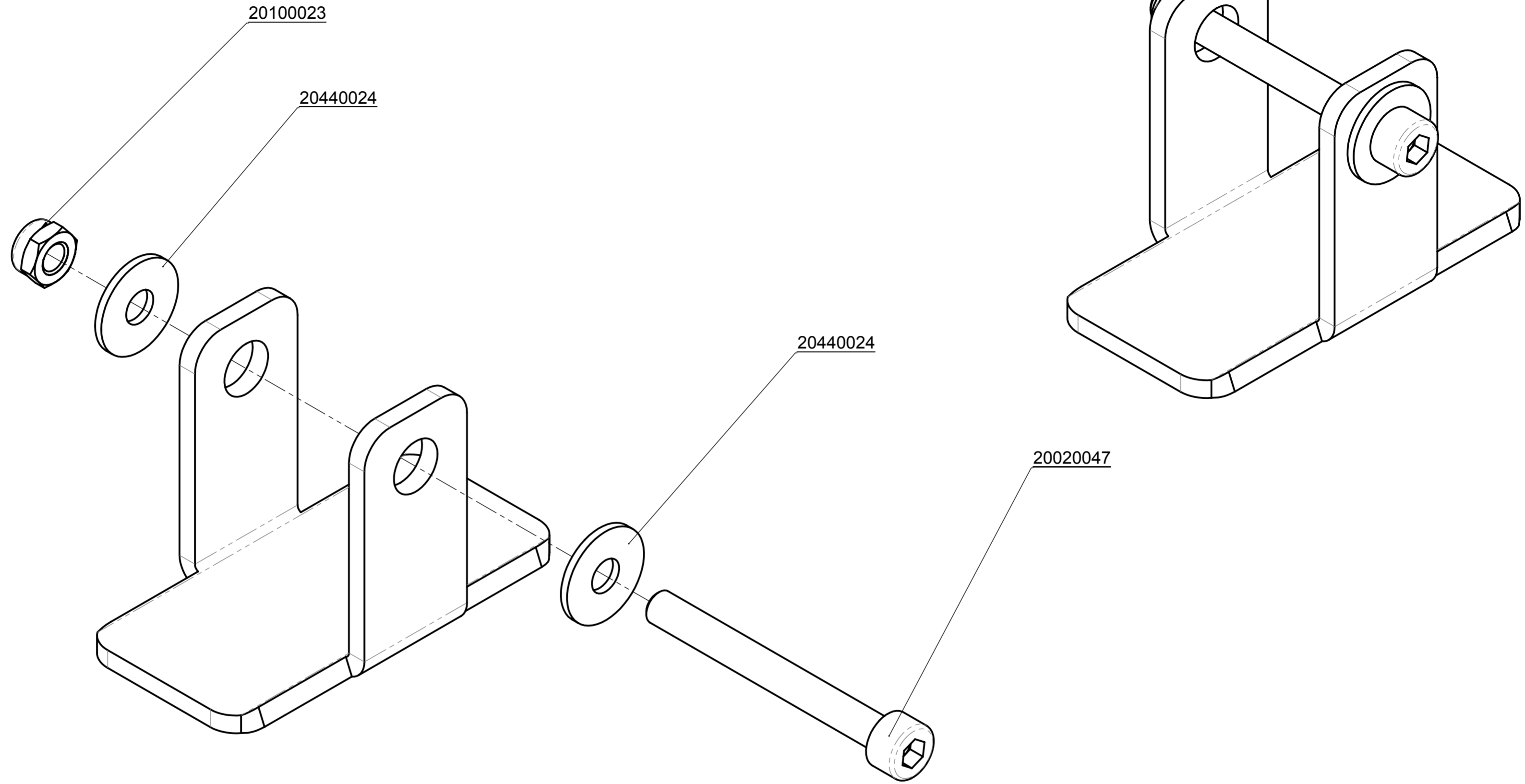
E

D

C

B

A



			Bei Änderungen Rücksprache TB !	
			Gewicht: 0,1 kg	
			Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	Benennung	
Erst.	18.10.2010	Dietrich.Pannier	Schmutzabdeckung für Wechselautomat WA-L	
Gepr.				
	WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
	Kunde:		E43100592	1
				von 1
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

C

B

B

A

A

8

7

6

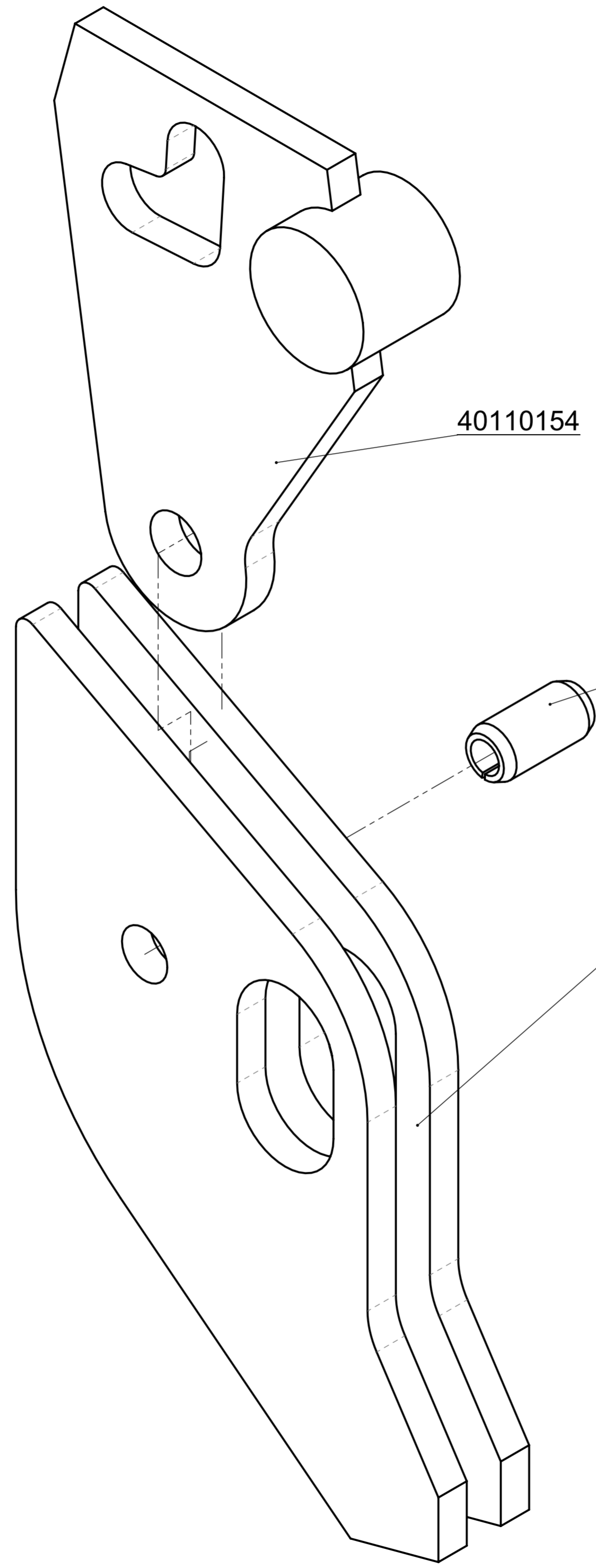
5

4

3

2

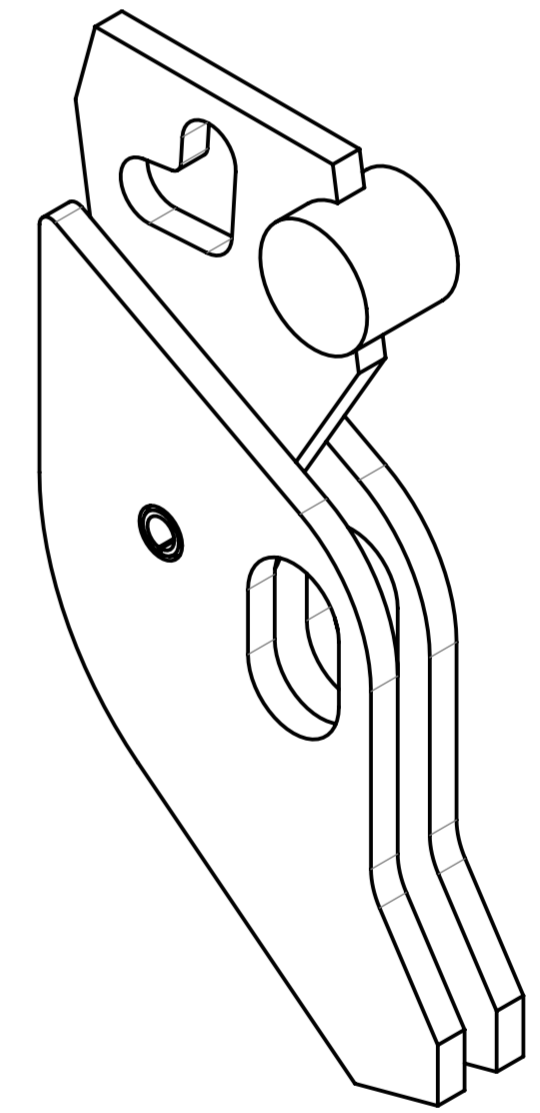
1



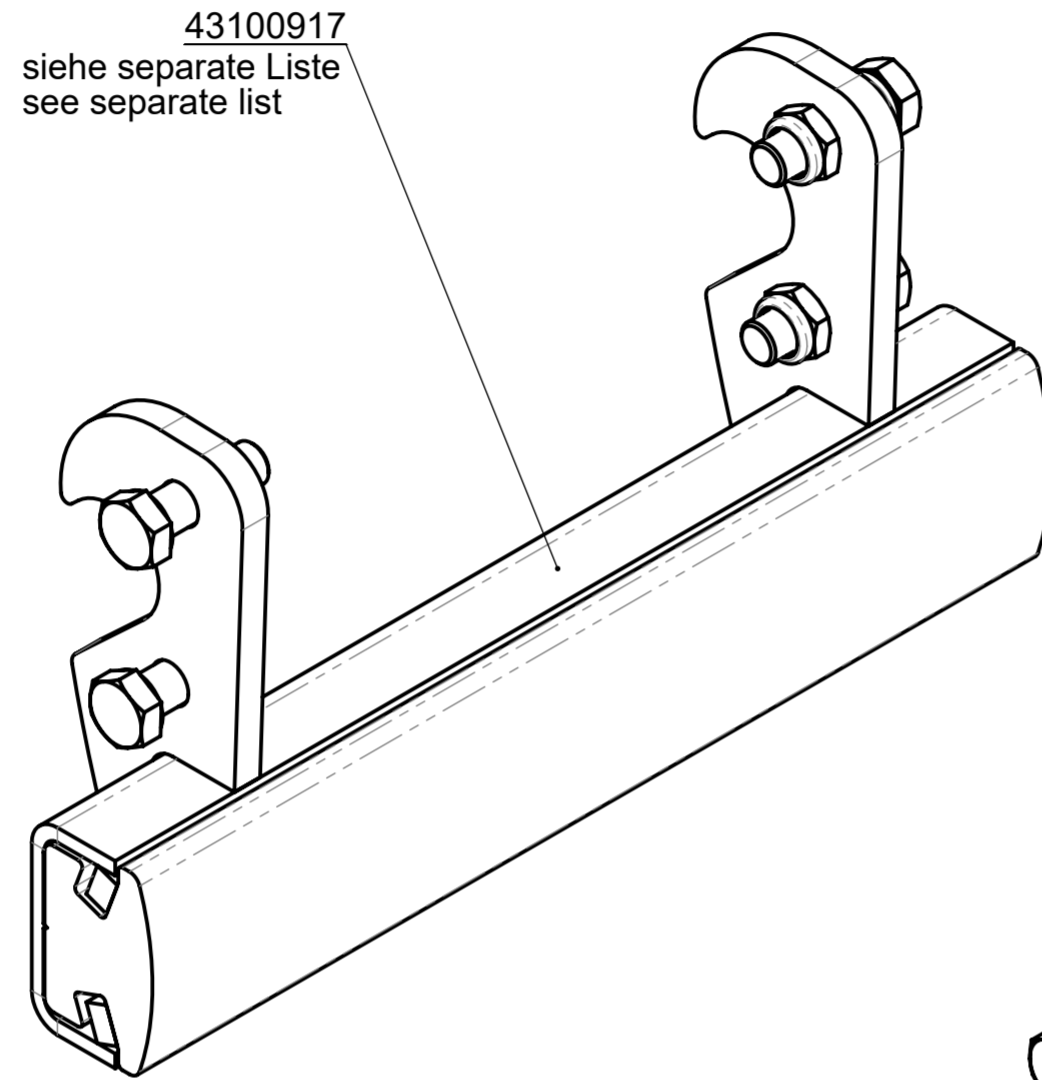
40110154

20530050

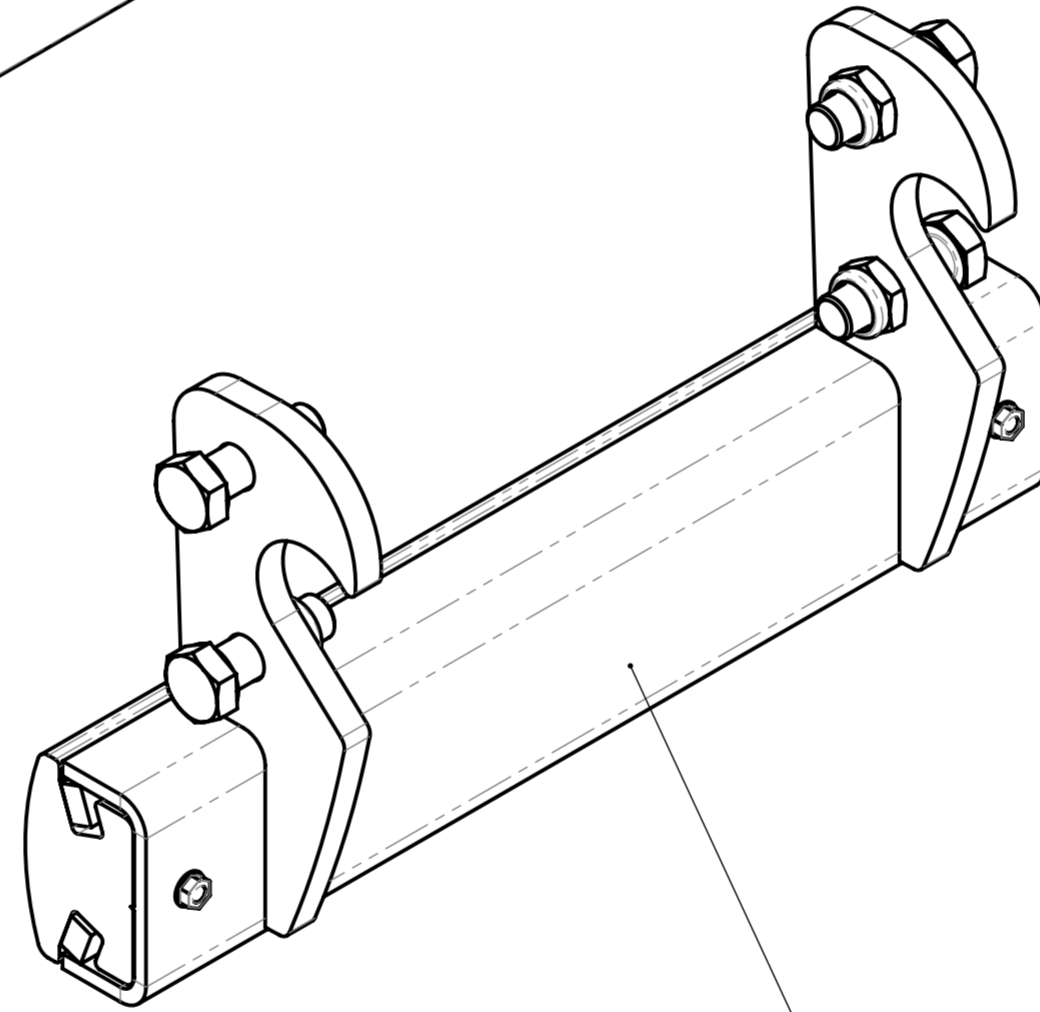
40110054



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 24.8.2011	Perumal.Hurth	Einsatz für WA-L, komplett	
	Gepr. 24.9.2013	Joerg.Werner		
Zust.	Urspr. N236-1	Ers. f.	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E40110040	
			Blatt 1 von 1	
			Ers. d.	



43100917
siehe separate Liste
see separate list

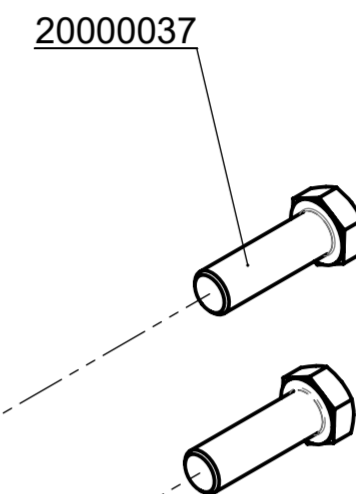
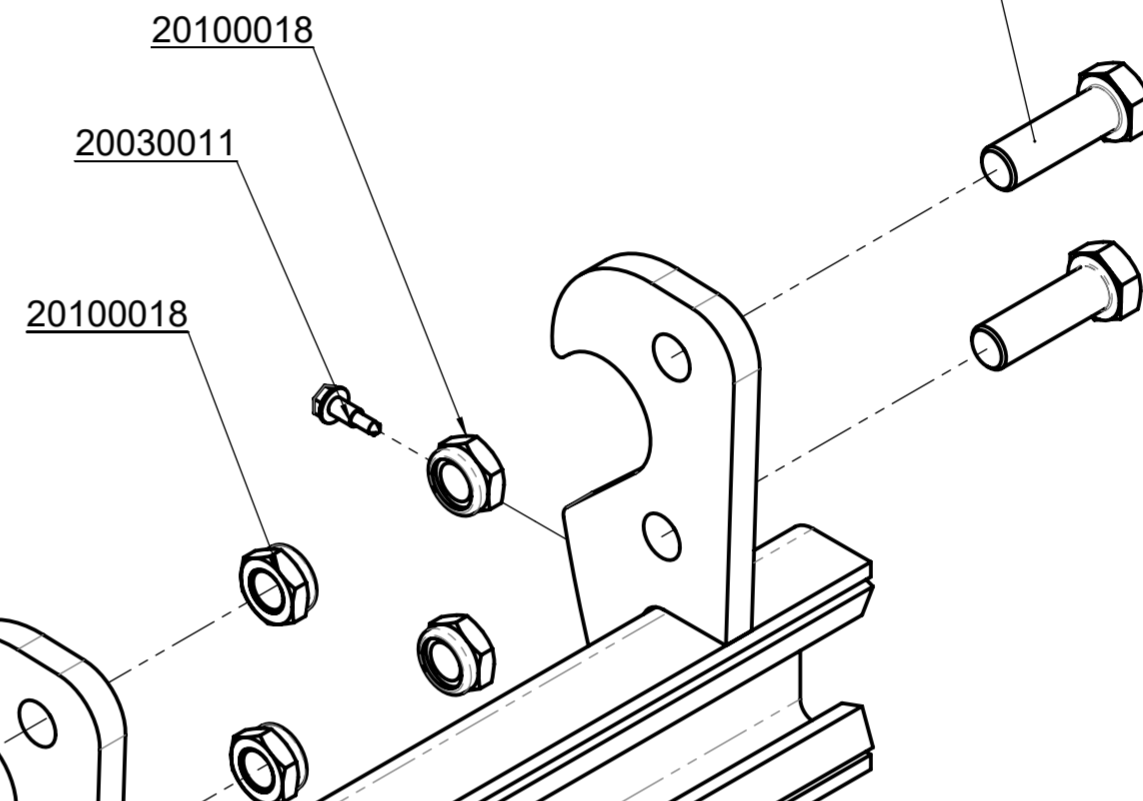
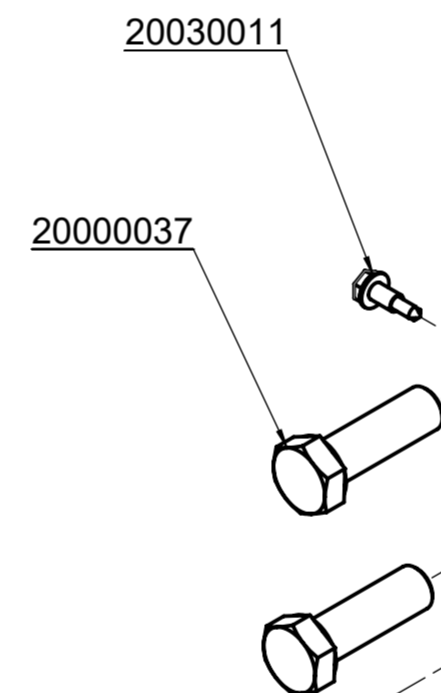
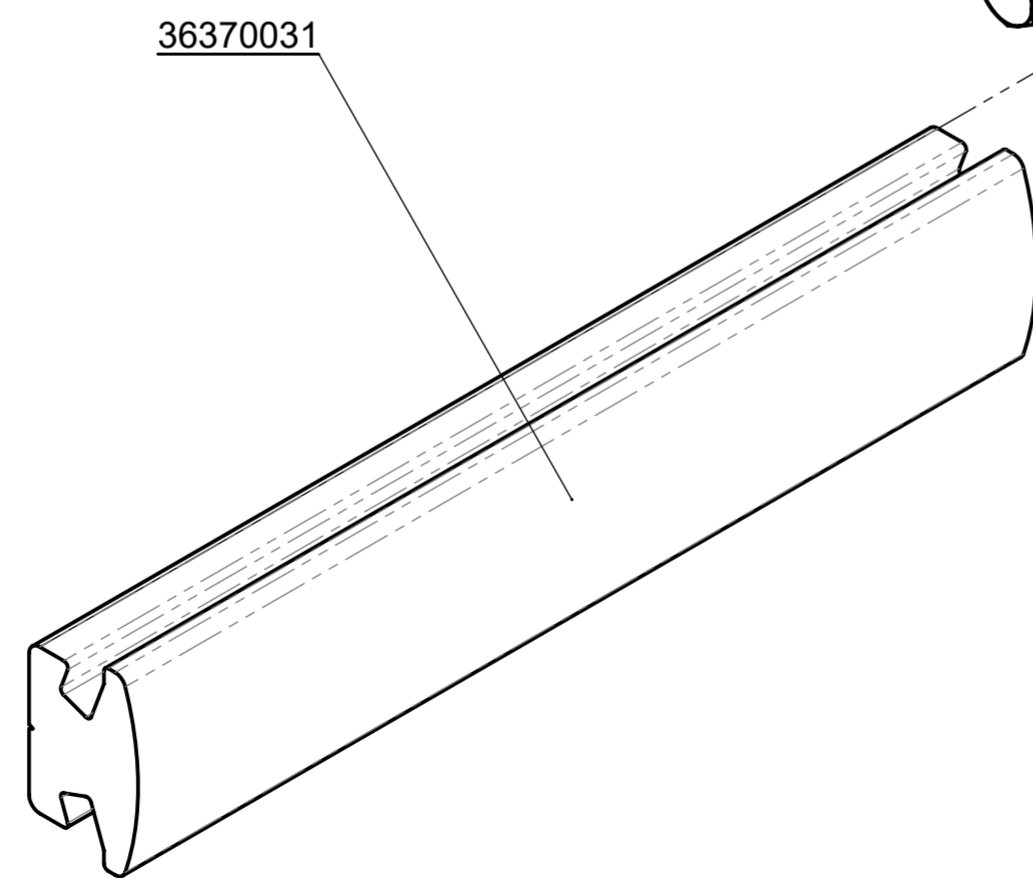
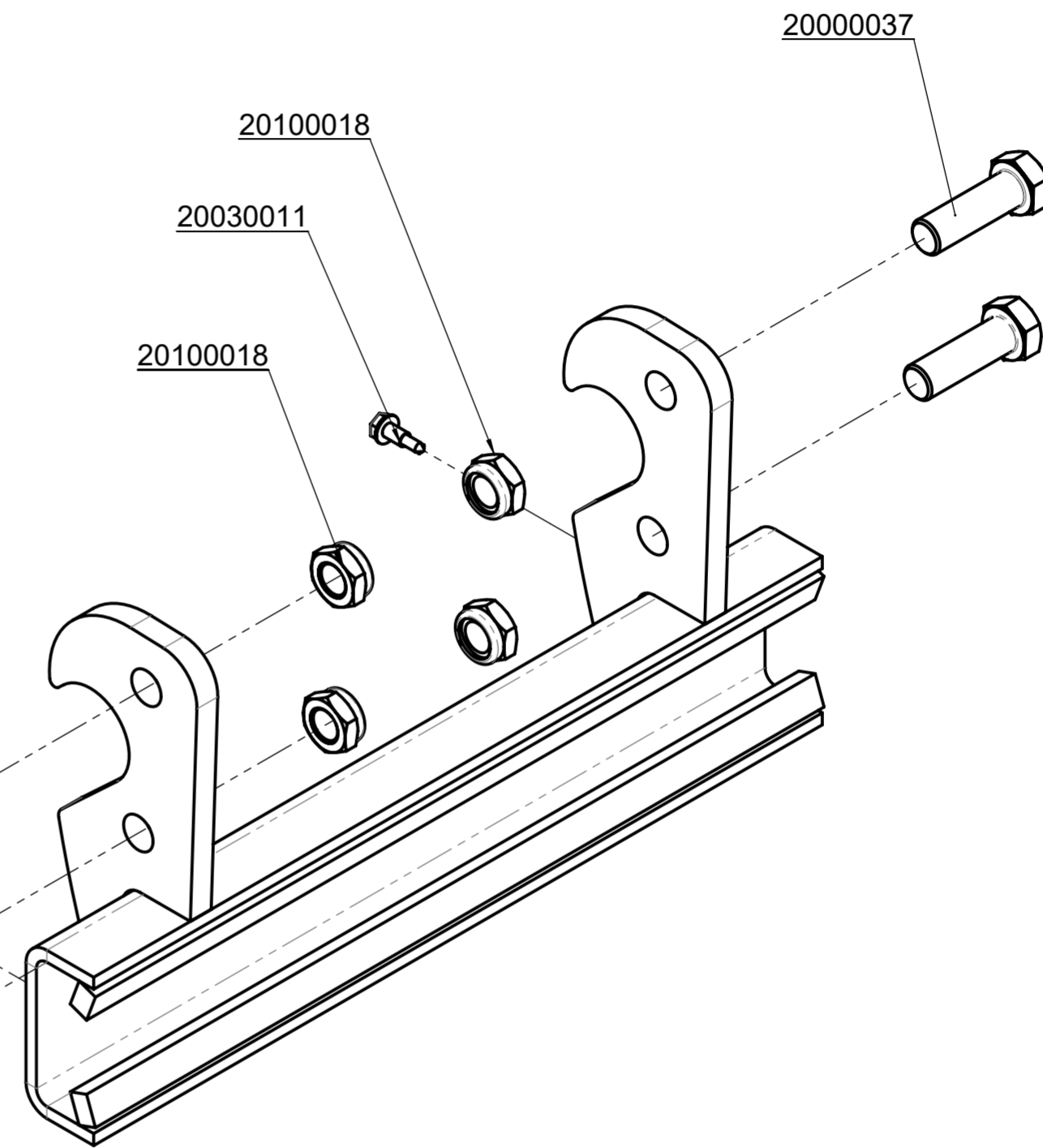
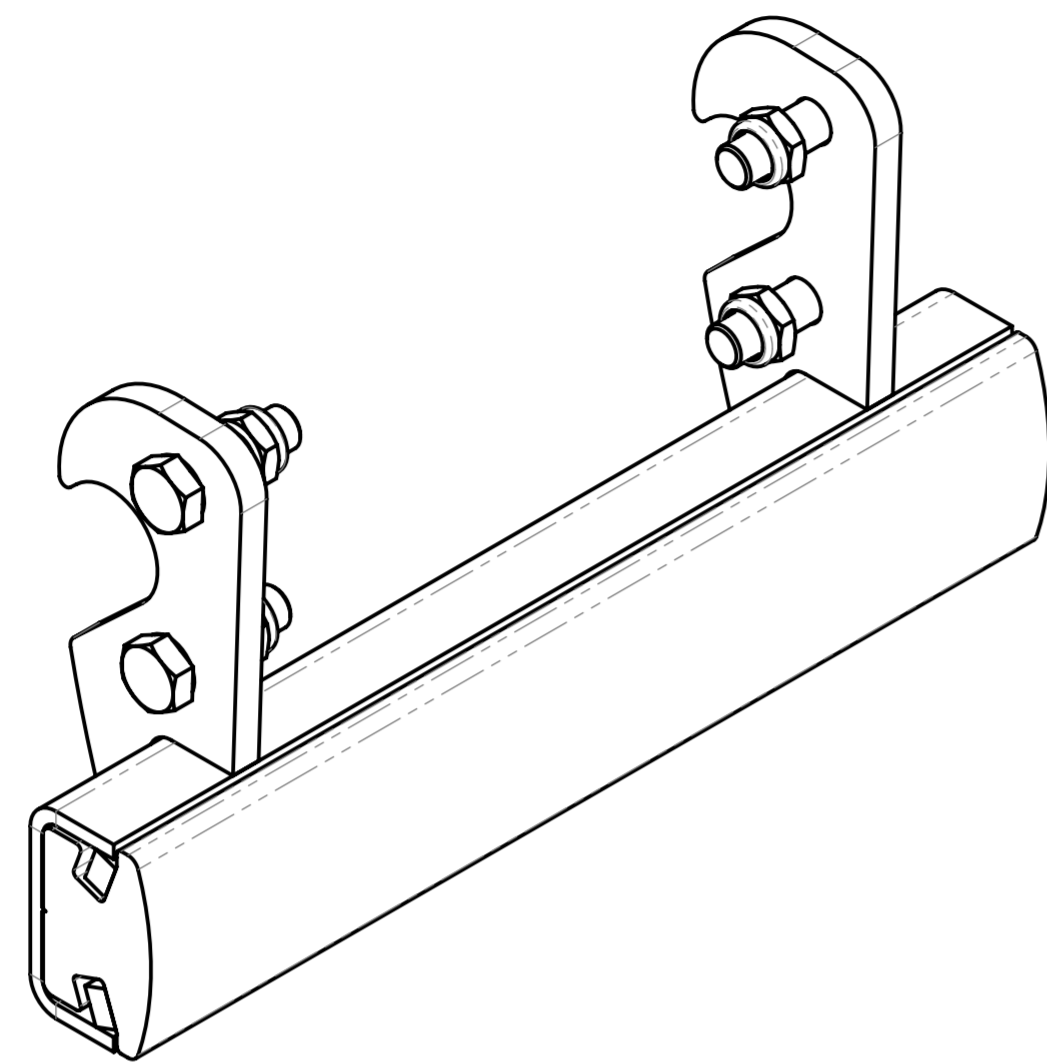


43100917
siehe separate Liste
see separate list



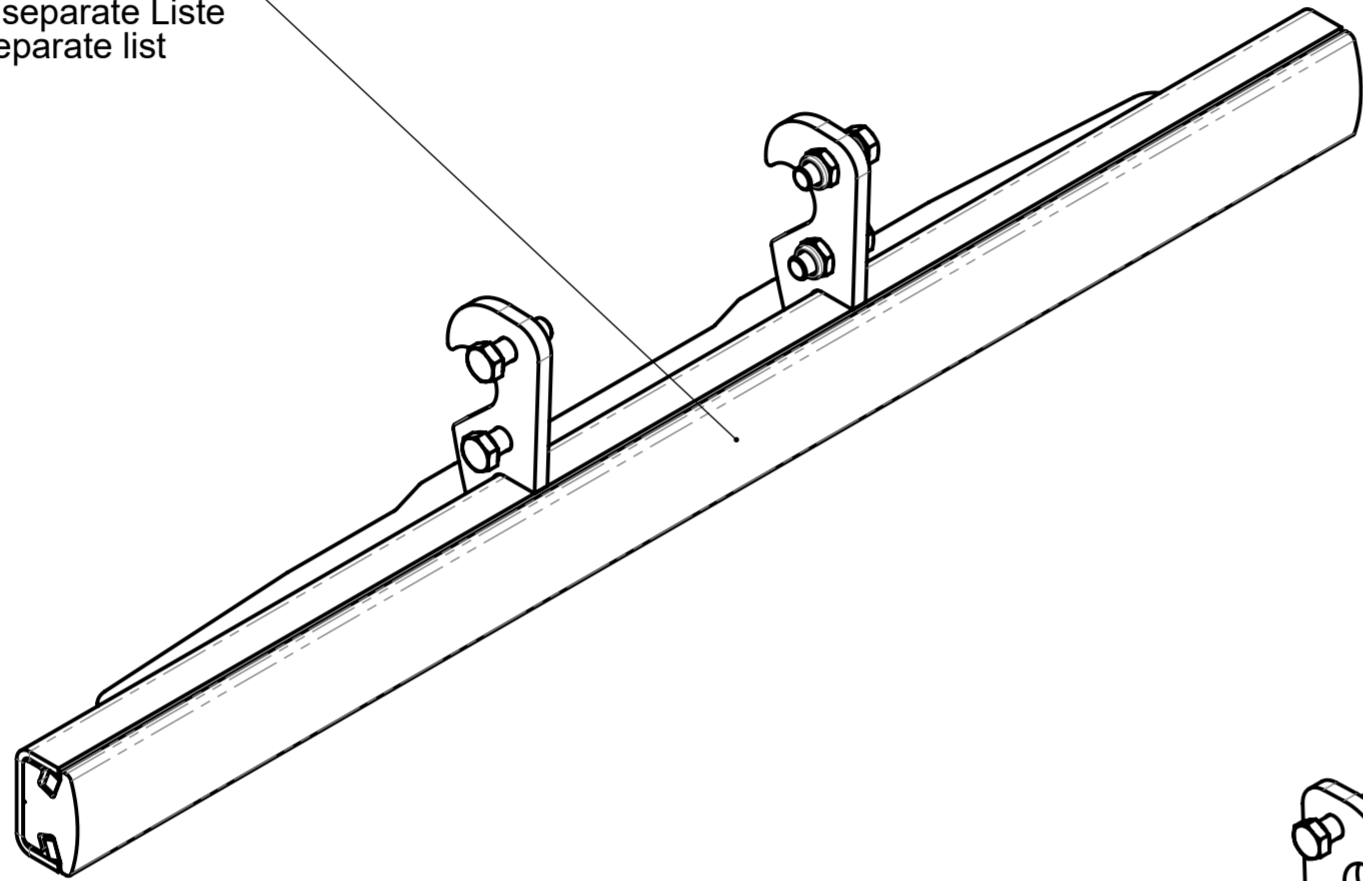
© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung
		19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-42-FTZ-15
		19.03.2024	R.Seidel	für FTZ-MULTI komplett
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer
				E43100942
				Blatt 1
				von 1
				Ers. f.
				Ers. d.

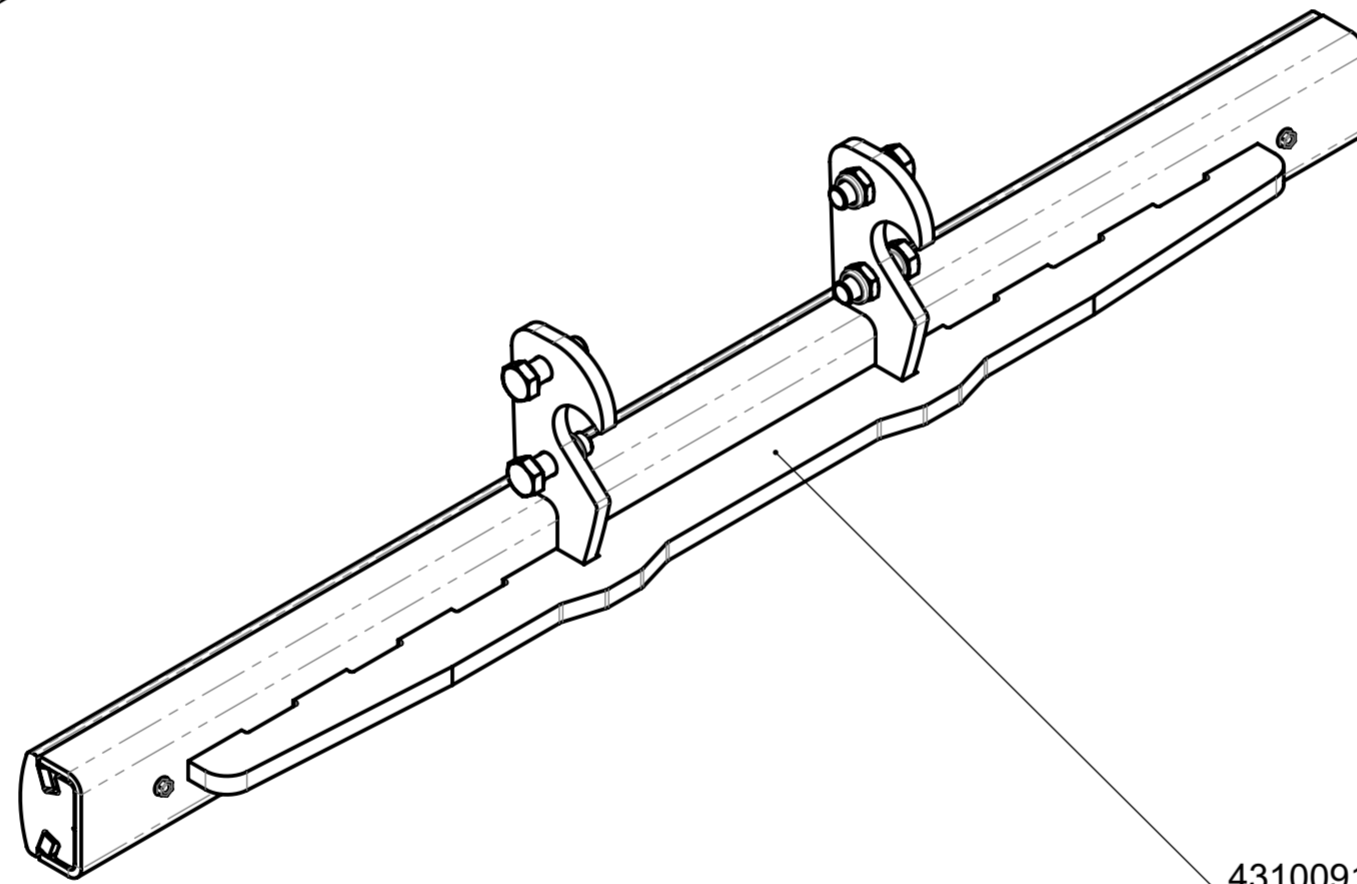


		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 20.10.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-G-42-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100917
1			Blatt 1
	Rev. Urspr.	Ers. f.	von 1
		Ers. d.	

43100919
siehe separate Liste
see separate list



43100919
siehe separate Liste
see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung	Blatt 1
		Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-120-FTZ-15	von 1
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel		
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100943	
				Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

F

E

D

C

B

A

F

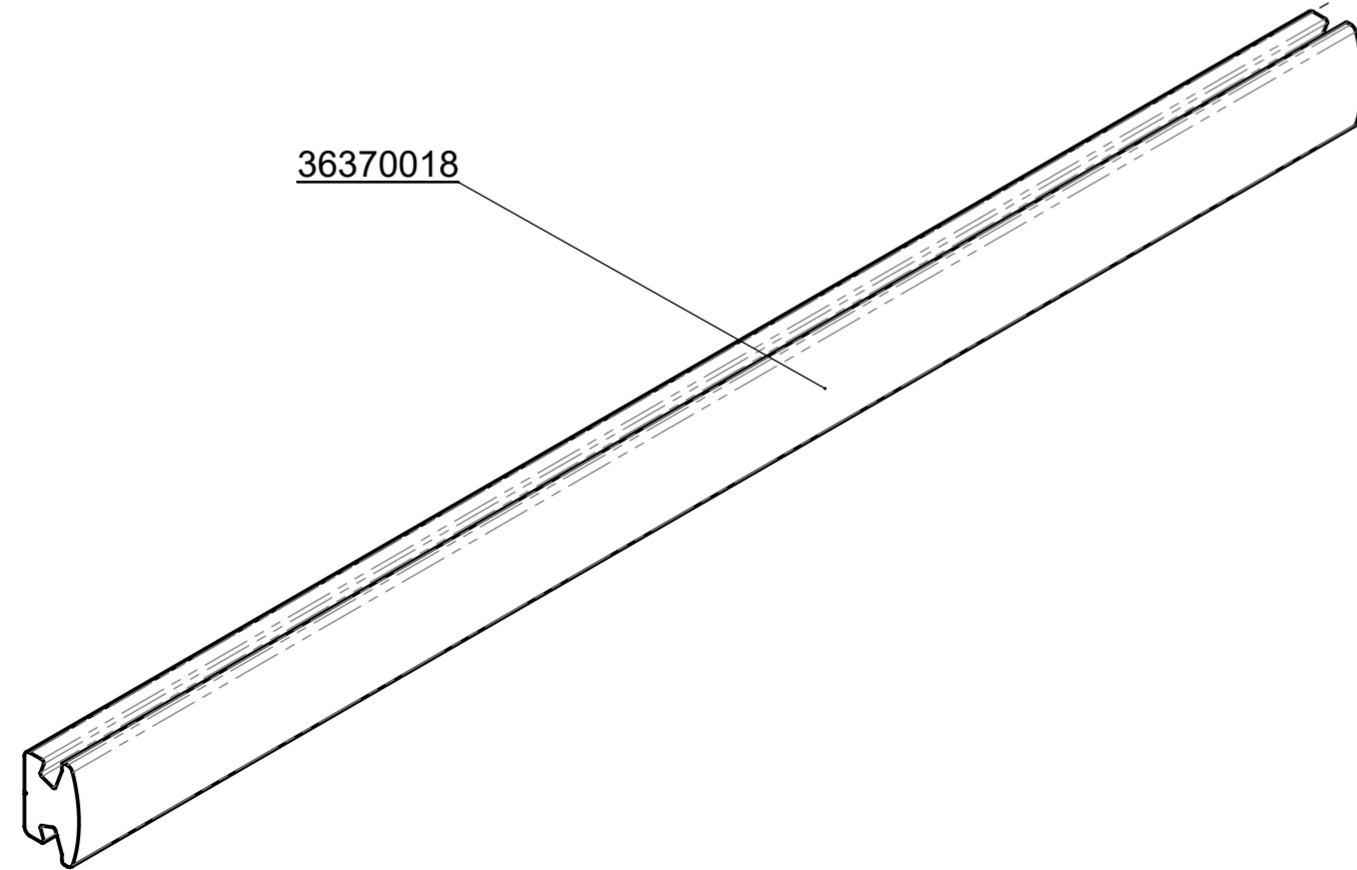
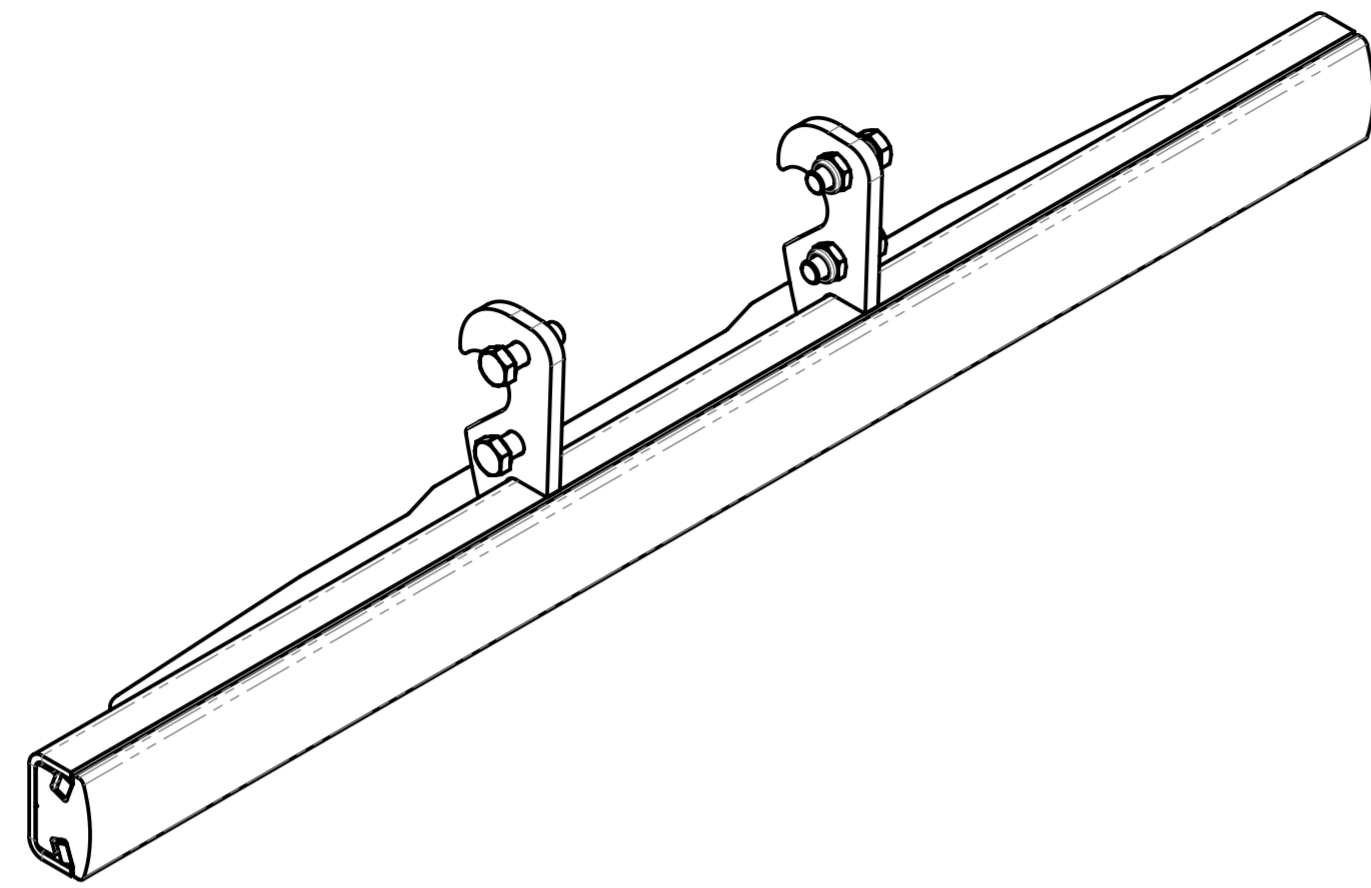
E

D

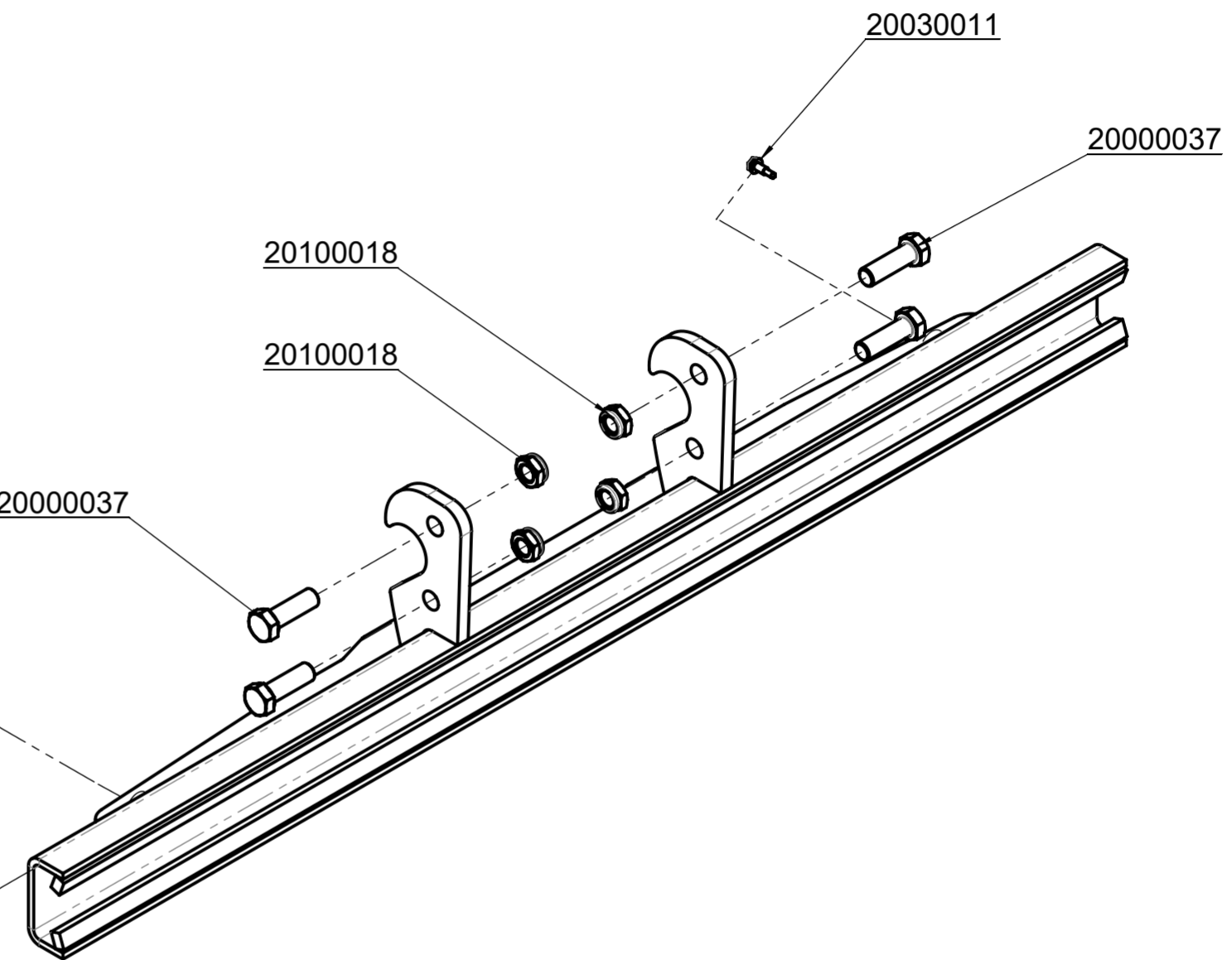
C

B

A



36370018



20100018

20100018

20000037

20030011

20030011

20000037



© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name
		20.10.2010	Dietrich.Pannier
		19.03.2024	R.Seidel

Benennung
Wechselbacken WB-G-120-FTZ 15
 für FTZ-multi 15
 komplett

Artikelnummer/Zeichnungsnummer			Blatt 1
E43100919			von 1

Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
------	--------	---------	---------

8

7

6

5

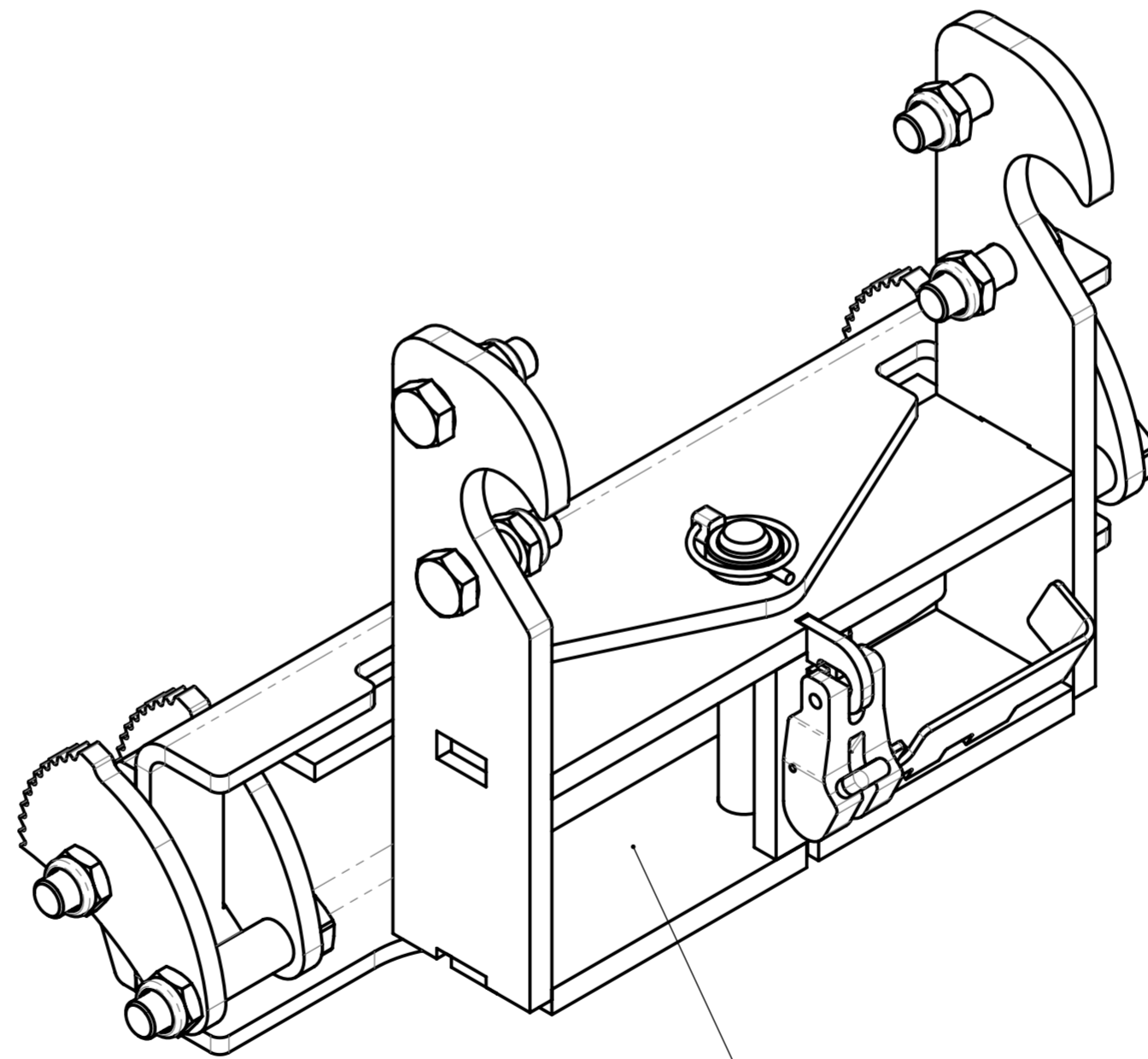
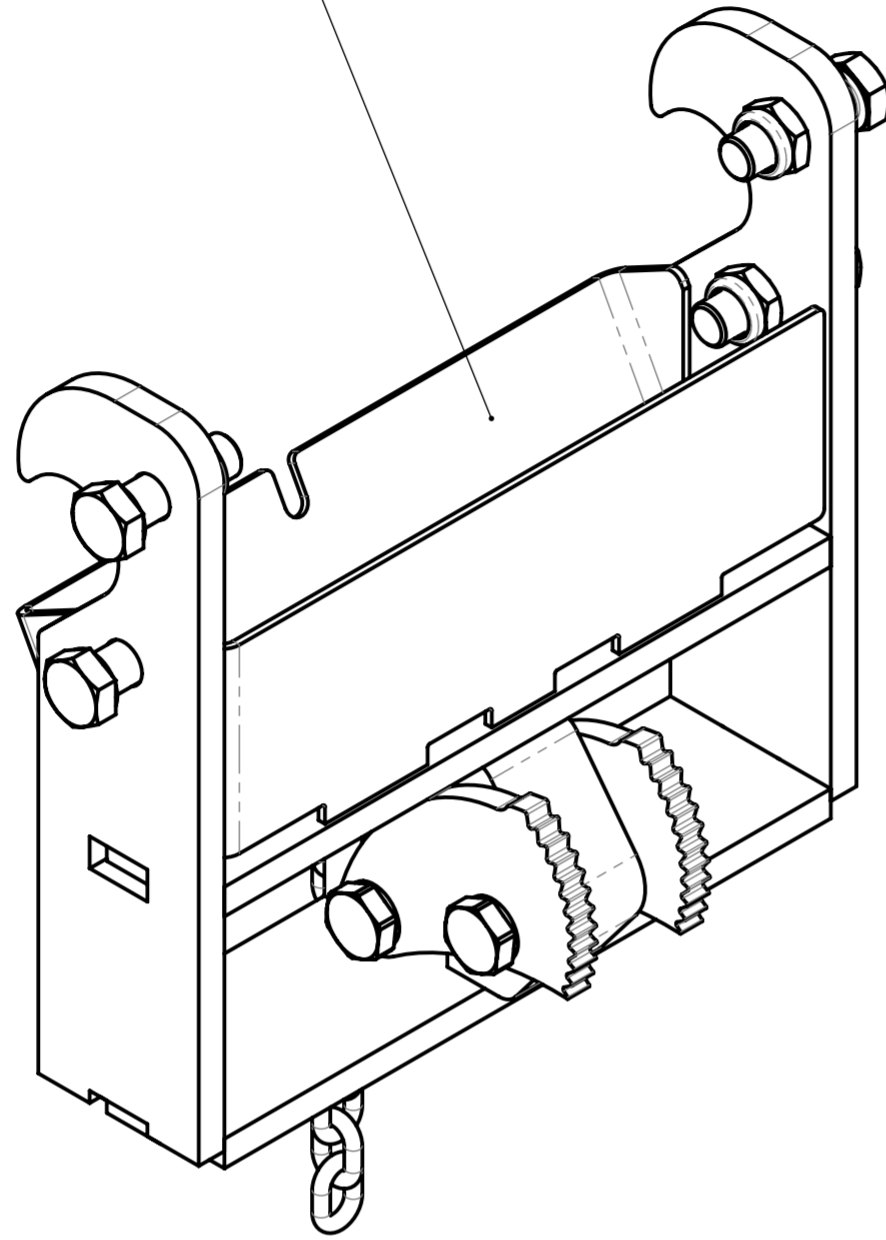
4

3


2

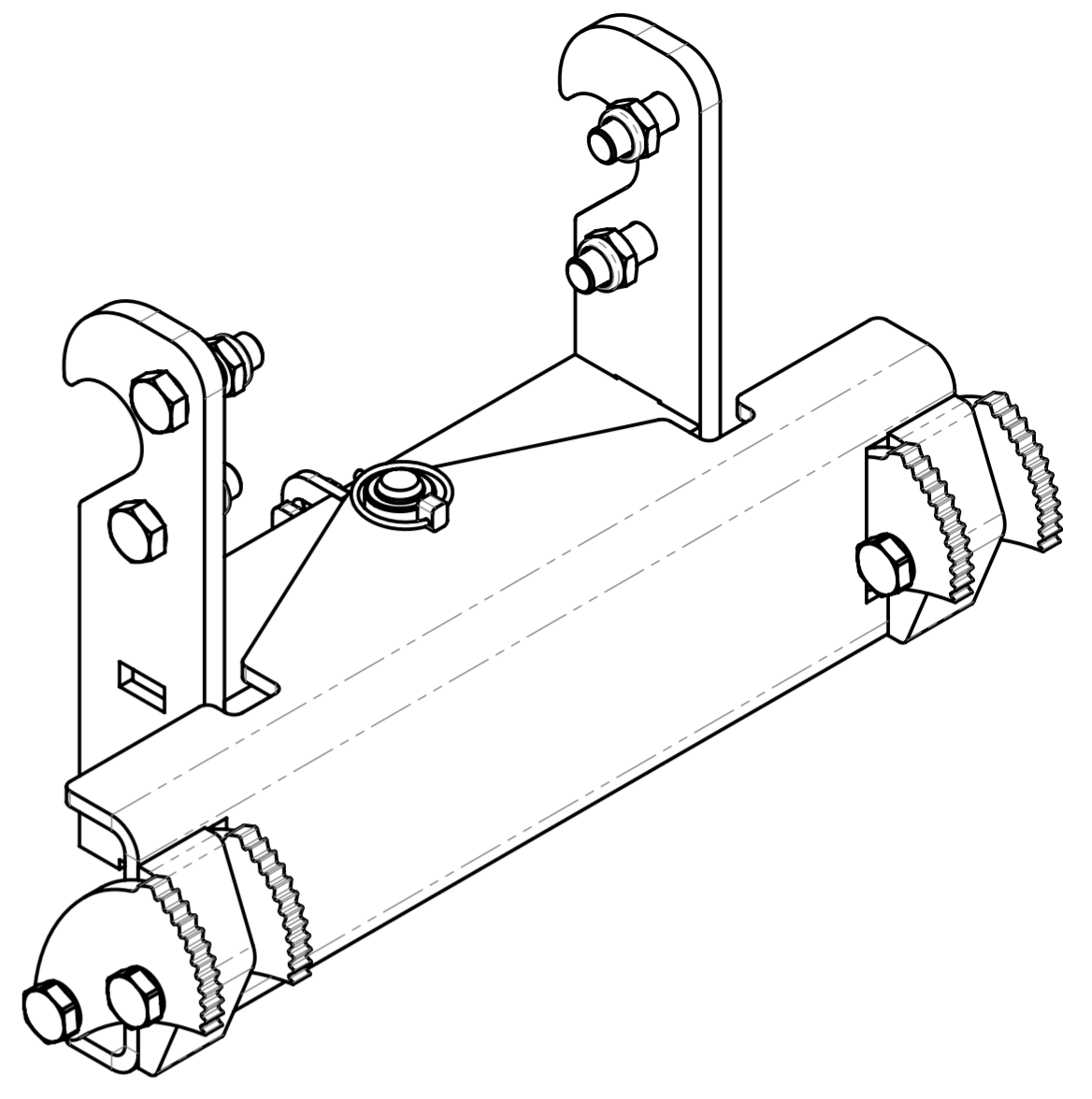
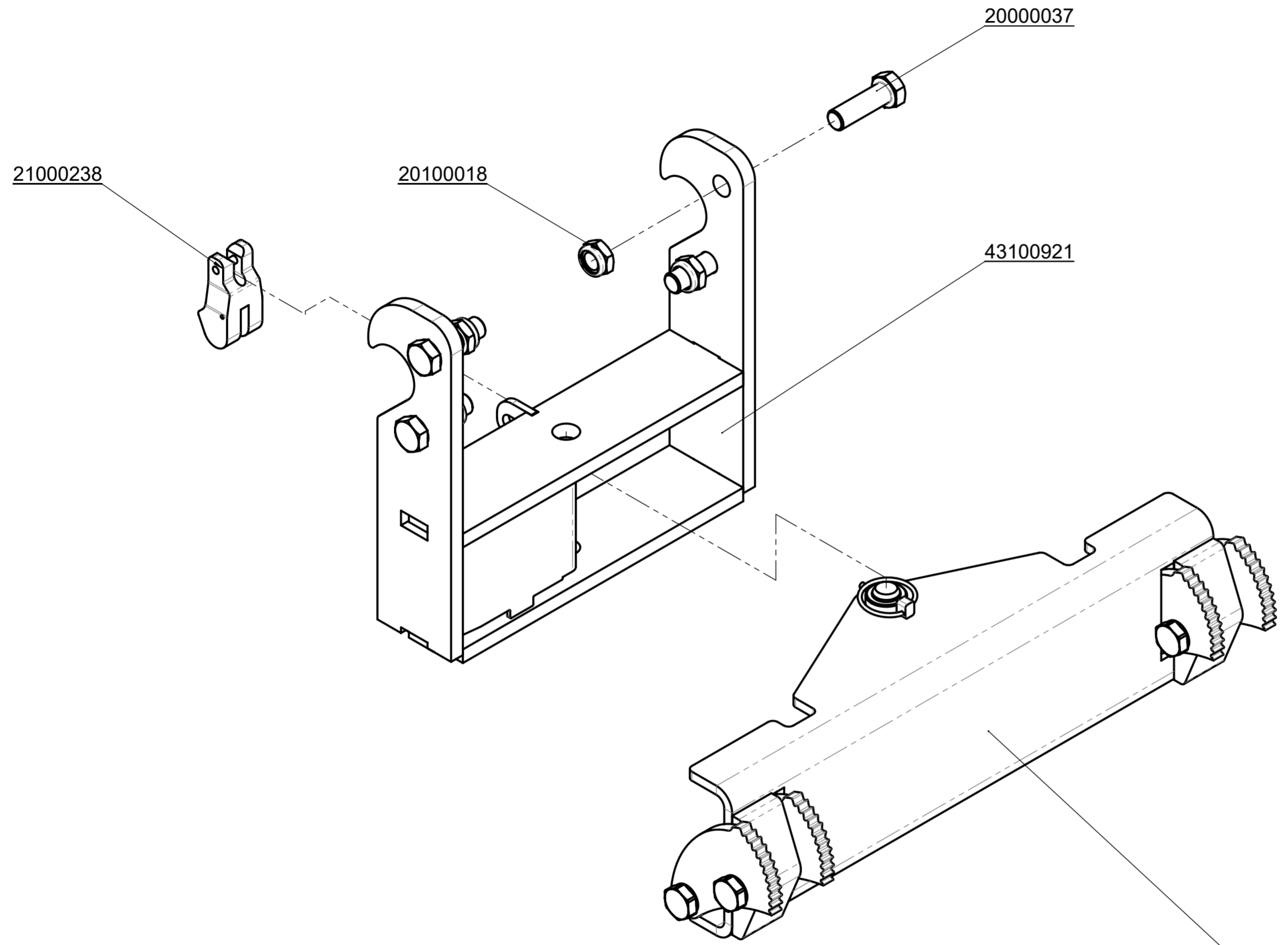
1

43100922
 siehe separate Liste
 see separate list



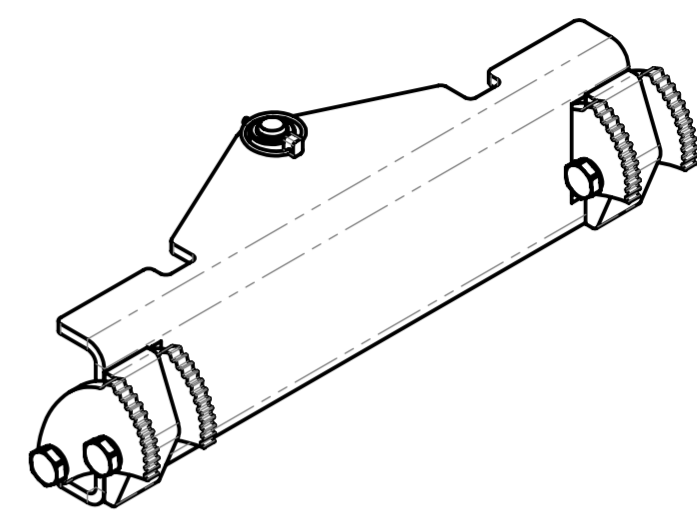
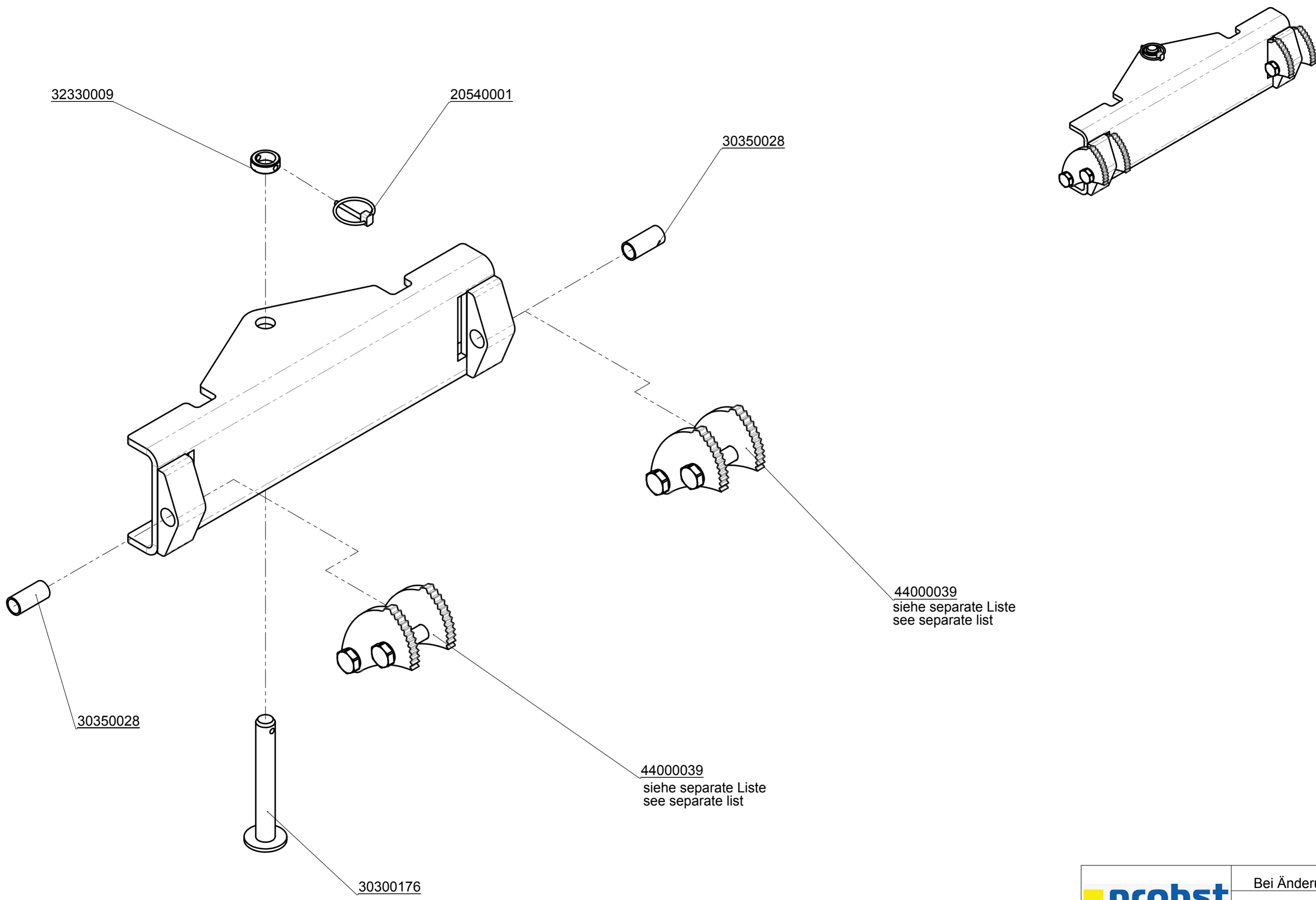
43100923
 siehe separate Liste
 see separate list

			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken	
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	FTZ-MULTI-15-WB-SQ	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
			E43100941	
			Blatt 1	
			von 1	
Rev.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.



43100925
siehe separate Liste
see separate list

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 26.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	für FTZ-multi 15 komplett
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt 1
		E43100923	von 1
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 11,9 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	26.8.2010	Dietrich.Pannier	
Gepr.			
		Benennung	
		Wippbacken zu WB-SQZ-FTZ 15 mit zwei Pratzen für FTZ-multi 15 komplett	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E43100925		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	

8

7

6

5

4

3

2

1

F

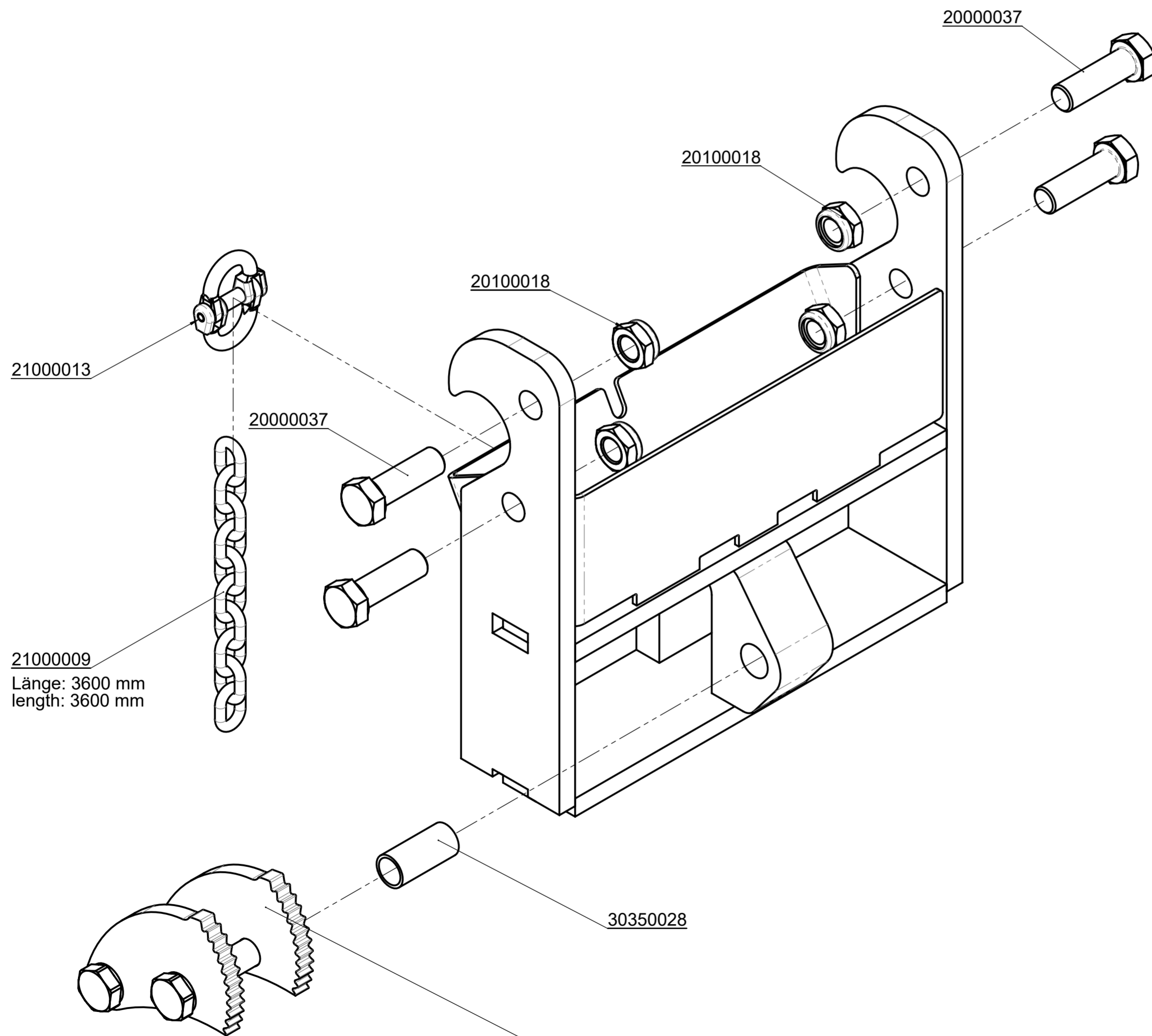
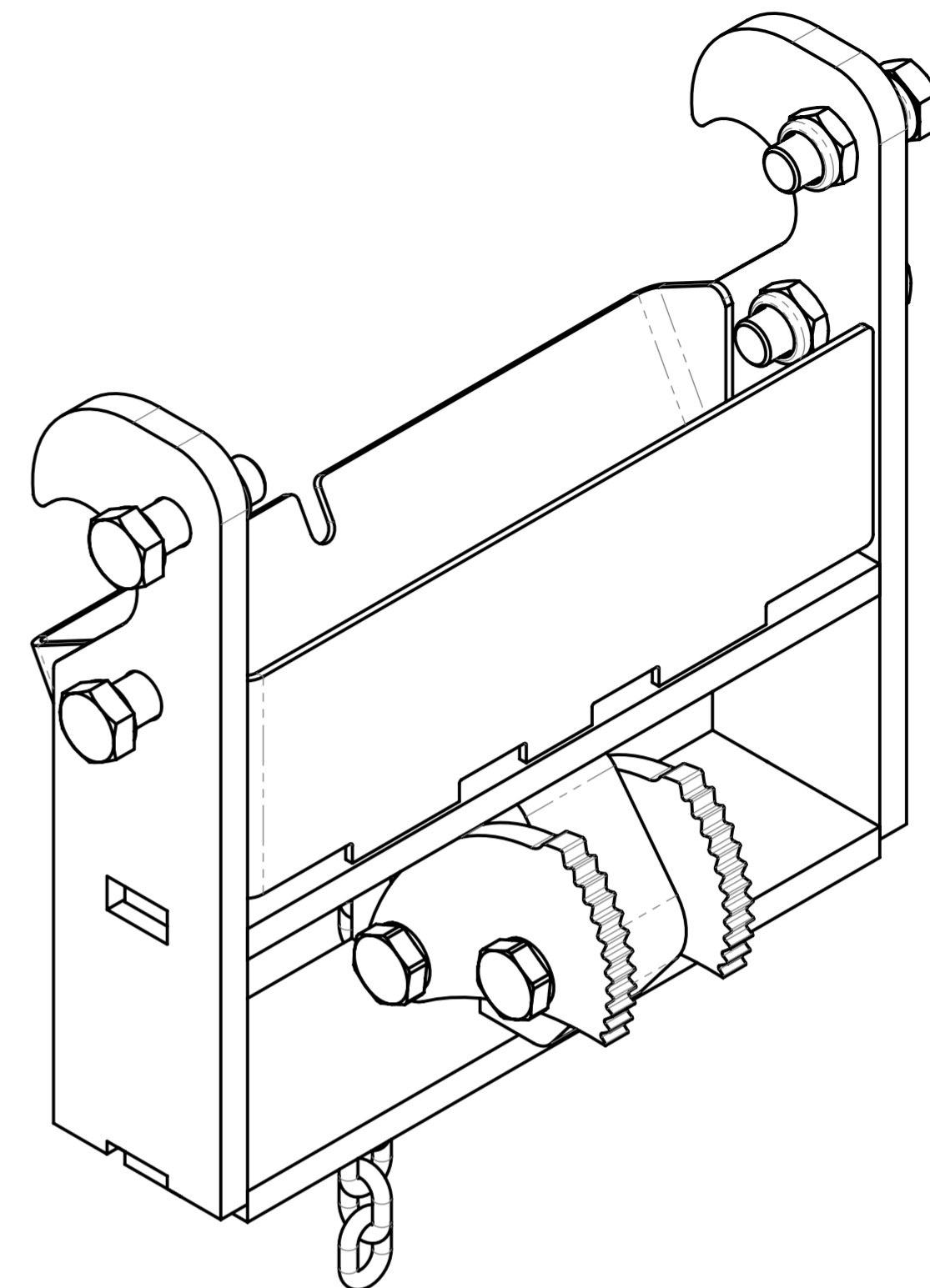
E

D

C

B

A



21000013

20000037

20100018

20100018

20000037

21000009
 Länge: 3600 mm
 length: 3600 mm

30350028

44000039
 siehe separate Liste
 see separate list

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 23.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15 für FTZ-maxi/multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100922
1			Blatt 1
	Rev. Urspr.		von 1
		Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

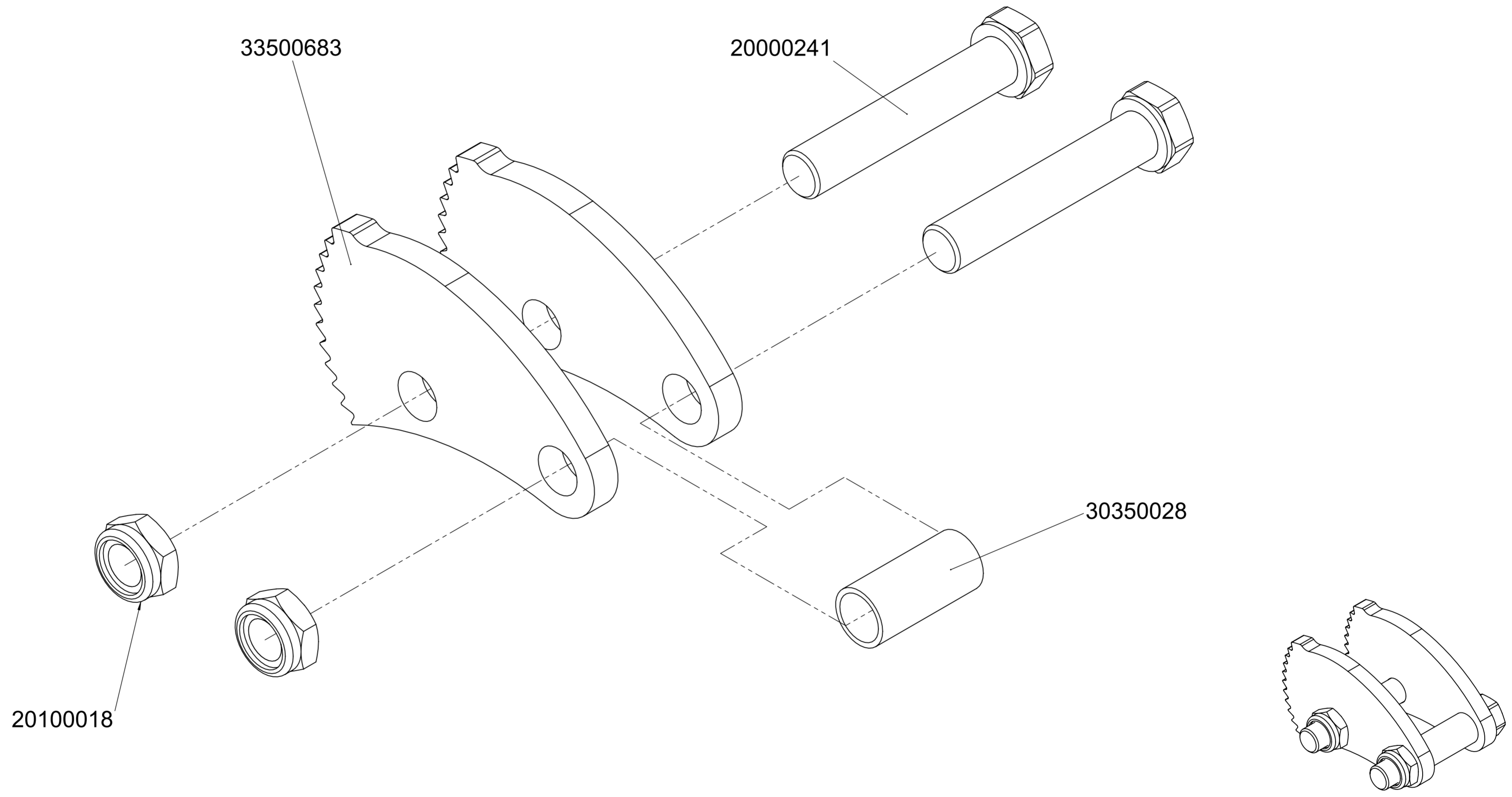
C

B

B

A

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
2			E44000039
1			Blatt 1
	Zust. Urspr.	Ers. f.	Ers. d. von 1

8

7

6

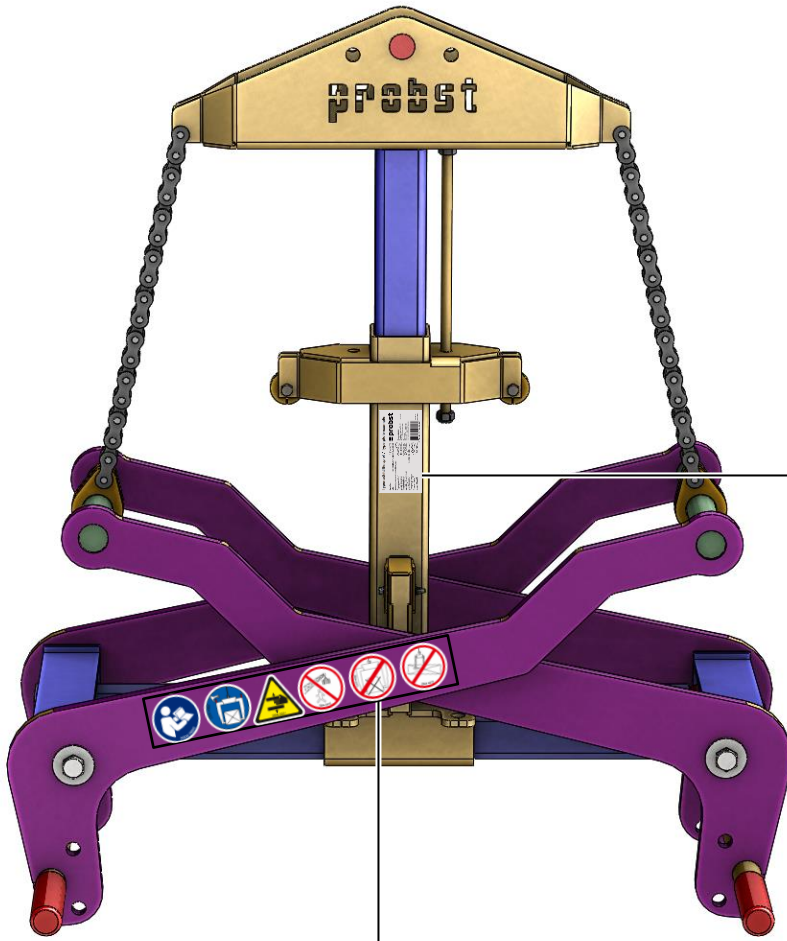
5

4

3

2

1



Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/Dead Weight:	00,000 kg/00,000 lbs	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Str. 6 20356 71729 Erdmetzhausen Germany Tel.: +49 7144-3309-0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00,000 kg/00,000 lbs	
Greifbereich/Gripping Range:	0,000-0,000 mm/00,000in	
Eintauchtiefe/Inside Height:	0,000 mm/00,000in	

4 854979 583282



29040638

Auf beiden Seiten/on both sides

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

29040056

